

**my
Life**
MEHR GELD.



Lösungen fürs Leben.

myLife Lebensversicherung AG
Geschäftsbericht 2014

Verlässlichkeit gibt uns Halt.

Wieso sollte das gerade bei Versicherungen anders sein?

Mit 24 Prozent beim Beitragszuwachs Deutschlands Nummer 6*, mit 259 Prozent Solvabilitätsquote eine als „stark überdurchschnittlich“ bewertete Kapitalstärke – die myLife Lebensversicherung blickt auf erfolgreiches Geschäftsjahr 2014 zurück.

Das erfreuliche Ergebnis und die verbrieftete Stabilität sind kein Zufall. Sie sind das Ergebnis eines grundlegenden Selbstverständnisses: myLife arbeitet nicht für Märkte, sondern für Menschen. Und deshalb zählt bei myLife, was im Leben zählt.

Im Rahmen dieses Geschäftsberichts laden wir Sie ein, die bestimmenden Leitlinien unseres Handelns an konkreten Produktbeispielen zu entdecken.

*Quelle: Zeitschrift für Versicherungswesen 7/2015





Inhaltsverzeichnis

Kennziffern der myLife Lebensversicherung AG	8
Organe der myLife Lebensversicherung AG	10
Bericht des Aufsichtsrates	11
Lagebericht des Vorstandes	14
Ausblick	17
Risikomanagement und Risiken der künftigen Entwicklung	20
Weitere Angaben zum Lagebericht	23
A. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen	24
B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen)	24
C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen	24
Jahresabschluss der myLife Lebensversicherung AG	26
Bilanz	26
Gewinn- und Verlustrechnung	30
Anhang	31
Angaben zur Bilanzierung und Bewertung	31
Angaben zur Bilanz	35
Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	48
Sonstige Angaben	50
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer für 2015	51
Bestätigungsvermerk	69

wegweisend

Wir stecken voller Ideen.

Warum sollten wir beim Anlegen dann mit Lösungen von gestern zufrieden sein?

myLife Invest – die Anlagelösung der nächsten Generation: eine fondsbasierte Versicherung, steuerlich attraktiv, ohne Abschlussprovisionen, ohne laufende Provisionen, ohne Stornokosten. So verbindet die Investmentinnovation gegen Einmalbeitrag Renditechancen und Kostenvorteile zu einer wegweisenden Kombination, die nur ein Nettotarif realisieren kann.





Kennziffern der myLife Lebensversicherung AG

	2014	2013	2012	2011
Ergebnis				
Bruttobeitragseinnahmen (in TEUR)	69.038	55.650	46.303	44.167
Veränderung zum Vorjahr (in %)	+24,1	+20,2	+ 4,8	- 1,6
Ausgezahlte Versicherungsleistungen (in TEUR)	18.675	17.075	14.078	17.448
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit (nach Einstellung in die Gewinnrücklagen)	+ 1.232	+ 1.015	+ 786	+ 676
Bestand				
Anzahl der Verträge	115.312	106.584	96.761	89.456
Anzahl Kleinstverträge Kreditkarten	0	0	17.074	30.993
Versicherungssumme (in TEUR)	1.936.314	1.713.938	1.523.320	1.469.807
Laufender Jahresbeitrag (in TEUR)	20.679	19.654	16.659	15.422
Zugang				
Anzahl der Verträge	35.852	30.250	28.033	29.090
Versicherungssumme (in TEUR)	677.682	498.441	386.425	417.451
Laufender Jahresbeitrag (in TEUR)	2.728	1.926	2.596	3.821
Einmalbeitrag (in TEUR)	49.440	36.611	30.754	30.851
Beitragssumme (in TEUR)	108.948	82.480	87.302	136.440
Quoten				
Verwaltungskosten in % der Bruttobeitragseinnahmen, Gesamtgeschäft	4,8	5,4	5,8	6,3
Verwaltungskosten in % der Bruttobeitragseinnahmen, Nettogeschäft	1,5	1,3	1,1	3,3
Abschlusskosten in % der Versicherungssumme des Zugangs, Gesamtgeschäft	2,6	3,4	4,2	4,0
Abschlusskosten in % der Versicherungssumme des Zugangs, Nettogeschäft	0,6	0,7	1,5	1,7
Abschlusskosten in % der Beitragssumme des Zugangs, Gesamtgeschäft	16,3	20,6	18,4	12,2
Abschlusskosten in % der Beitragssumme des Zugangs, Nettogeschäft	1,5	2,2	1,9	2,6
Stornoquote in % (statistischer Jahresbeitrag, Gesamtgeschäft)	5,8	5,7	6,3	6,9
Stornoquote in % (statistischer Jahresbeitrag, Nettogeschäft)	5,4	4,2	4,5	3,9

	2014	2013	2012	2011
Kapitalanlagen*				
Bestand (in TEUR)	106.350	86.970	84.273	74.398
Laufende Durchschnittsverzinsung (in %)**	4,4	4,0	3,6	5,1
Nettoverzinsung (in %)**	4,9	4,0	5,0	3,3
3-Jahresmittel-Nettoverzinsung (in %)**	4,6	4,1	4,4	4,3
Solvabilitätsquote (in %)	259	270	285	292
Angestellte Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	50	47	48	49

* Ohne Kapitalanlagen der Fondsgebundenen Lebensversicherung

** Ermittelt gemäß Empfehlung des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.

Gesamtsumme der Anschaffungskosten der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen zum 31.12.2014	70.570.379,68 EUR
Gesamtsumme des beizulegenden Zeitwertes der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen zum 31.12.2014	72.585.120,06 EUR
Reserven der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen zum 31.12.2014	2.014.740,38 EUR

Organe der myLife Lebensversicherung AG

Mitglieder des Aufsichtsrates

- **Günther P. Skrzypek, Pregassona, Schweiz**
Aufsichtsratsvorsitzender
Mitglied des Verwaltungsrates der Augur Capital Advisors S.A., Luxembourg
- **Andreas Benninger, Stuttgart, Deutschland**
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
Managing Director Augur Capital AG, Deutschland
- **Georg Mehl, Stuttgart, Deutschland**
Aufsichtsratsmitglied
Dipl.-Betriebswirt
- **Dr. Michael Renz, Bonn, Deutschland**
Aufsichtsratsmitglied
Aktuar
- **Helge Mattern, Oberweser, Deutschland**
Arbeitnehmersvertreter
Angestellter der myLife Lebensversicherung AG,
Deutschland
- **Stefan Weiland, Rosdorf, Deutschland**
Arbeitnehmersvertreter
Angestellter der myLife Lebensversicherung AG,
Deutschland

Mitglieder des Vorstandes

- **Dipl.-Kaufmann Michael Dreibrodt, Göttingen, Deutschland**
Vorstandsvorsitzender
- **Rechtsanwalt Holger Kreuzkamp, Gleichen, Deutschland**

Verantwortlicher Aktuar

- **Dipl.-Informatiker Peter Ellrott, Göttingen, Deutschland**

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2014 eingehend mit der Gesamtlage der Gesellschaft befasst, die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung des Vorstandes der Gesellschaft laufend überwacht.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 wurde der Aufsichtsrat in den Aufsichtsratssitzungen und zusätzlich in Einzelgesprächen mit dem Vorstand der Gesellschaft über die Situation der Lebensversicherungsgesellschaft, über aktuelle geschäftspolitische Entscheidungen sowie über die Entwicklung des laufenden Geschäftes informiert.

Neben der Erörterung aller wichtigen geschäftlichen Einzelvorgänge und der aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmungen zur Zustimmung vorgelegten Geschäfte waren Gegenstände der Beratung, insbesondere die Strategieentwicklung, die weitere Förderung des Neugeschäfts und die Weiterentwicklung des Geschäftsmodells.

Der Aufsichtsrat hat die ihm durch den Vorstand vorgelegten, nach Gesetz oder Satzung zustimmungsbedürftigen Geschäftsvorgänge geprüft und sein Votum abgegeben. Er hat regelmäßig die Einhaltung der unternehmens-eigenen Verhaltensregeln, aufsichtsrechtlichen Bestimmungen sowie der übrigen unternehmensrelevanten Gesetze und Richtlinien (Compliance-Regelungen) überwacht. Darüber hinaus hat er den Vorstand beraten und Empfehlungen ausgesprochen. Der Aufsichtsrat ist seiner Aufgabe zur Überwachung und Beratung des Vorstandes nachgekommen.

Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht der myLife Lebensversicherung AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 hat der Aufsichtsrat geprüft. Jahresabschluss und Lagebericht sind unter Einbeziehung der Buchführung durch die vom Aufsichtsrat zum Abschlussprüfer bestellte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG geprüft worden. Der Abschlussprüfer hat festgestellt, dass sich der Jahresabschluss mit den ordnungsgemäß geführten Büchern und den gesetzlichen Vorschriften in Übereinstimmung befindet. Die Prüfung des Abschlussprüfers hat darüber hinaus ergeben, dass der Vorstand die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen zur Risikofrüherkennung in geeigneter Weise getroffen hat und das Überwachungssystem geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen.

Der Prüfungsbericht weist keine Beanstandungen auf. Der Lagebericht stellt den Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft zutreffend dar.

Nach dem Gesamtergebnis der Abschlussprüfung hat der Abschlussprüfer dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 der myLife Lebensversicherung AG samt Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 322 HGB erteilt.

Der aufgestellte Abhängigkeitsbericht nach § 312 AktG wurde durch den Abschlussprüfer geprüft.

Der Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG ist mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen, wonach die tatsächlichen Angaben in dem Abhängigkeitsbericht richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistungen der Lebensversicherungsgesellschaft nicht unangemessen hoch waren.

Der Aufsichtsrat hat den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen des Vorstandes gemäß § 312 AktG sowie den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers seinerseits gemäß § 314 Abs. 2 AktG geprüft und erstattet hiermit der Hauptversammlung seinen Bericht.

Der Prüfungsbericht über den Jahresabschluss, der Lagebericht und der Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG haben dem Aufsichtsrat vorgelegen, der von den Prüfungsergebnissen nach eingehender Prüfung zustimmend Kenntnis genommen hat. Der Jahresabschlussprüfer hat an der Jahresabschlussitzung des Aufsichtsrates am 11. Mai 2015 teilgenommen, über die Prüfung berichtet und Fragen des Aufsichtsrates beantwortet.

Der Aufsichtsrat billigt den vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014, der damit festgestellt ist.

Göttingen, 11. Mai 2015

Der Aufsichtsrat



Günther P. Skrzypek
Vorsitzender

transparent

Durchblick bringt Sicherheit.

Wer will sich da beim Thema Rente schon auf einen Blindflug einlassen?

myLife Garant – die Sicherheit eines Deckungskapitals plus eine garantierte Auszahlungssumme oder Monatsrente zum Ende der Laufzeit: Einfacher, verlässlicher und klarer kann eine Rentenversicherung nicht sein. Vor allem, wenn alle Kosten Euro für Euro aufgeschlüsselt werden wie bei myLife Garant. Man kann das Netto-Vorteil nennen. Oder einfach: transparent.





Lagebericht des Vorstandes

Geschäftsentwicklung 2014

Überblick

Obwohl der Markt im Bereich der Lebensversicherungen von vielen negativen Effekten begleitet wurde, ist dieser Markt mit einer Beitragseinnahme von 90,3 Mrd. EUR – basierend auf den Informationen des GDV – um etwa 3% gewachsen.

Wir konnten erfreulicherweise unsere Beitragseinnahmen erneut überdurchschnittlich um 24% nach bereits +20% im Vorjahr steigern. Dies gelang vorwiegend durch die konsequent verfolgte Wachstumsstrategie über die Erweiterung unserer Produktpalette im Bereich der Nettoprodukte.

Unsere Positionierung als führendes Unternehmen in dem Netto-Marktsegment ist gelungen; im Zuge der Einführung des LVRG konnten wir die Erfahrung machen, dass wir gesuchter Ansprechpartner zu der Thematik alternativer Vergütungsformen sind. Auch hieraus wurden neue Kooperationspartner gewonnen, die auf unser Produktangebot zurückgreifen.

Das Gesamtergebnis ist ebenfalls erneut deutlich mit +21% gestiegen; damit ist das Geschäftsjahr 2014 trotz schwieriger Marktbedingungen positiv verlaufen.

Unseren Kunden, Vertriebspartnern und Geschäftspartnern danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und die erfolgreiche Zusammenarbeit. Insbesondere bedanken wir uns bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement und hervorragenden Leistungen.

Markt für Lebensversicherungen

Wie schon im Vorjahr belastete die Niedrigzinsphase das traditionelle Geschäftsmodell der Lebensversicherung. Unsere Gesellschaft ist von diesen Effekten aufgrund der Bestandsstruktur und ihrer Geschäftsfelder weniger stark tangiert als andere Marktteilnehmer, wenn auch insgesamt diese Grundsatzdiskussion nicht förderlich für die Marktentwicklung im Bereich der privaten Vorsorgelösungen ist.

Als Marktteilnehmer können wir uns einer generellen kritischen Wahrnehmung unserer Branche nicht vollständig entziehen, sind jedoch der Ansicht, dass die von uns gewählte Strategie auch in der Kommunikation mit unseren Kunden und Geschäftspartnern richtig ansetzt: Hohe und verlässliche Produktqualität sowie transparentes faires Verhalten legen die Grundlage für stabile Geschäftsbeziehungen. Zur Untermauerung leben wir in der täglichen Praxis unsere Markenwerte, wo immer möglich: transparent, wegweisend, lebensbegleitend.

Bestandsentwicklung

Der laufende Jahresbeitrag ist nach 19.654 TEUR im Vorjahr erneut deutlich auf nunmehr 20.679 TEUR angestiegen (+5%).

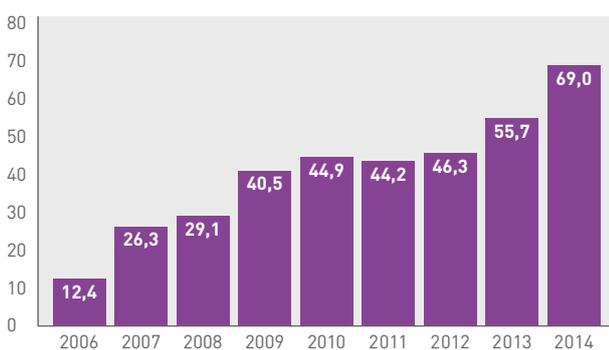
Die Versicherungssumme im Bestand (Hauptversicherungen) wuchs erfreulich um 13% auf 1.936 Mio. EUR (Vorjahr: 1.714 Mio. EUR), die Vertragsanzahl hat sich um 8% auf 115.312 Verträge (Vorjahr: 106.584 Verträge) erhöht.

Insgesamt ist der Zugang nach Stückzahl auf 35.852 gewachsen (Vorjahr: 30.250, +18,5%). Gemessen am Bestandsbeitrag ist dabei der laufende Beitrag erfreulich gestiegen um 42% auf 2.728 TEUR (Vorjahr: 1.926), das Einmalbeitragsgeschäft hat sich auf 49.440 TEUR (Vorjahr: 36.611 TEUR) um 35% erhöht. Der weit überwiegende Teil der Einmalbeiträge entfällt dabei auf das Mengengeschäft fondsgebundener Versicherungen und Restschuldversicherungen.

Beiträge

Wir verzeichnen für 2014 eine Bruttobeitragseinnahme von 69,0 Mio. EUR (Vorjahr: 55,7 Mio. EUR). Dies entspricht einem erfreulichen Zuwachs von 24% gegenüber dem Vorjahr. Die im Vorjahr prognostizierte deutliche Steigerung ist somit eingetreten.

Gebuchte Beiträge in Mio. EUR



Leistungen und Kosten

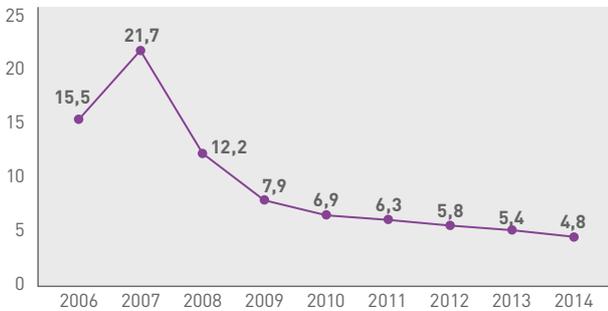
Für Versicherungsleistungen (Zahlungen für Versicherungsfälle) wurden im Jahr 2014 brutto 18.675 TEUR (Vorjahr: 17.075 TEUR) aufgewendet. Der Anteil der Rückversicherer daran betrug insgesamt 1.857 TEUR (Vorjahr: 1.657 TEUR), so dass an Zahlungen für Versicherungsfälle netto 16.818 TEUR (Vorjahr: 15.418 TEUR) angefallen sind.

Die Stornoquote – gemessen am statistischem Jahresbeitrag – im Gesamtbestand beträgt 5,8% (Vorjahr: 5,7%) und ist damit weitgehend konstant geblieben.

Nach Anzahl beträgt diese Quote 17,9% (Vorjahr: 16,9%), die wesentlich beeinflusst wird vom Geschäftszweig der Restschuldversicherung, da dort – lediglich technisch bedingt – Aufstockungen der abgesicherten Darlehenssumme jeweils als Kündigung und Neuzugang behandelt werden. Dies belastet die Quote wie in den Vorjahren sehr stark und verzerrt den Blick auf die tatsächlichen Stornozahlen. Isoliert betrachtet weist das Nettogeschäft de facto eine sehr viel niedrigere Stornoquote aus: nach Anzahl der Verträge beträgt diese 3,6% (Vorjahr: 3,3%) und spiegelt unsere tatsächliche Geschäftsqualität mit hoher Kundenzufriedenheit wider.

Als Ergebnis unseres Kostenmanagements konnte die Verwaltungskostenquote bei kräftigem Beitragswachstum – gemessen an den gebuchten Bruttobeiträgen – wiederholt deutlich auf nunmehr 4,8% reduziert werden.

Verwaltungskostenquote in %



Bezogen auf unser Nettogeschäft erreichen wir noch wesentlich niedrigere Quoten. So bleibt die entsprechend auf das Nettogeschäft bezogene Verwaltungskostenquote mit 1,5% gegenüber dem Vorjahr (1,3%) auf einem höchst erfreulich niedrigen Niveau. Da in unseren Nettoprodukten keinerlei vertriebliche Abschlusskosten einkalkuliert sind, gilt dies auch für die auf das Nettogeschäft bezogene Abschlusskostenquote – gemessen an der Beitragssumme des Neuzugangs – mit 1,5% (Vorjahr: 2,2%).

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen sind in 2014 um 22,3% (Vorjahr: 3,2%) auf 106,4 Mio. EUR (Vorjahr: 87,0 Mio. EUR) gestiegen.

An Erträgen aus Kapitalanlagen (ohne fondsgebundene Versicherungen) sind insgesamt 6,1 Mio. EUR (Vorjahr: 4,8 Mio. EUR) geflossen, denen Aufwendungen in Höhe von 1,4 Mio. EUR (Vorjahr: 1,5 Mio. EUR) gegenüber stehen. Das Kapitalanlageergebnis beträgt somit 4,7 Mio. EUR (Vorjahr: 3,3 Mio. EUR). Bei volatilen Kapitalmärkten können wir eine erfreuliche Nettoverzinsung von 4,9% (Vorjahr: 4,0%) ausweisen. Entgegen des im Vorjahr erwarteten leichten Rückgangs ergibt sich bei beiden Kenngrößen demnach eine solide Verbesserung.

Die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Fondspolizen stiegen von 68,2 Mio. EUR auf 89,4 Mio. EUR. Das Wachstum resultiert zu 19,7 Mio. EUR aus Neuzugängen (Vorjahr: 10,0 Mio. EUR), zu 6,5 Mio. EUR aus Wertsteigerungen (Vorjahr: 6,7 Mio. EUR) und zu 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR) aus der Zuführung zum Überschusssystem Fondsanlage. Aus Rückkäufen bzw. Leistungen waren 5,4 Mio. EUR (Vorjahr: 2,4 Mio. EUR) zu verzeichnen.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen stiegen auf 104,1 Mio. EUR an (Vorjahr: 89,3 Mio. EUR). Im Wesentlichen beinhalten diese die Netto-Deckungsrückstellung in Höhe von 100,0 Mio. EUR (Vorjahr: 85,6 Mio. EUR).

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis vor Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung erhöhte sich wie im Vorjahr geplant deutlich um 260 TEUR auf 3.120 TEUR (Vorjahr: 2.860 TEUR). Hierin ist als wesentliche zusätzliche Reservestärkung bereits der Sondererfolg der Zuführung zur Zinszusatzreserve in Höhe von 561 TEUR enthalten. Das sonstige Ergebnis konnte auf 185 TEUR verbessert werden (Vorjahr: -146 TEUR). Wie im Vorjahr erwartet, konnten wir unser Geschäftsergebnis noch einmal verbessern: nach Steuern verbleibt ein erfreulicher Jahresüberschuss von 1.232 TEUR (Vorjahr: 1.015 TEUR nach Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen), der in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Solvabilität

Unsere Eigenmittelausstattung lag per 31.12.2014 mit 22,8 Mio. EUR (259% des Solvabilitätssolls) erneut erheblich über den aufsichtsrechtlichen Anforderungen und ist damit weiterhin Ausdruck der Kapitalstärke unseres Unternehmens. Bewertungsreserven wurden in die Berechnung nicht einbezogen. Nach wie vor nehmen wir hiermit im Marktvergleich eine ausgezeichnete Position ein.

Personal

Am Jahresende beschäftigte die Gesellschaft 52 (Vorjahr: 49) fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Auszubildende). Wir investieren weiterhin in Aus- und Weiterbildung, stellen jährlich neue Auszubildende ein und fördern gezielt die Weiterentwicklung.

Verbundene Unternehmen

Die Gesellschaft stand 2014 zur Augur Financial Holding Sechs GmbH & Co. KG aufgrund einer Mehrheitsbeteiligung in einem Abhängigkeitsverhältnis gemäß § 17 AktG.

Der Bericht des Vorstandes über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG wurde aufgestellt und schließt mit folgender Erklärung: „Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns zum Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Maßnahmen im Sinne des § 312 AktG wurden weder getroffen noch unterlassen.“

Nachtragsbericht

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten.

Zugehörigkeit zu Verbänden

Die Gesellschaft ist Mitglied des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V., Berlin sowie Mitglied des Versicherungsombudsmann e. V., Berlin.

Ausblick

Auch für das Geschäftsjahr 2015 rechnen wir mit einem herausfordernden Marktumfeld. Mit einem adäquaten Risikomanagement können wir frühzeitig Veränderungen identifizieren und mittels unserer situativen Anpassungsfähigkeit schnell agieren.

Als marktgetriebene Herausforderungen sind die anhaltende Niedrigzinsphase, mögliche Nachfrageveränderungen im Bereich der Rentenversicherungen und die Umstellung auf Solvency II zu nennen. Unsere Umstellungsprozesse auf Solvency II laufen und werden in 2016 erstmals umgesetzte Realität. Außerdem ist weiterhin mit politisch bedingten stärkeren Bewegungen an den Kapitalmärkten zu rechnen.

Der Ausbau unseres Geschäftsfeldes „Nettoprodukte“ wird – belebt durch die Marktentwicklung zu mehr Transparenz – weiter vorangetrieben; Investitionen in den Ausbau von Markenbekanntheit, IT und Kundenservices unterstützen dies. Außerdem werden wir unsere Produktpalette gezielt für neue Kundengruppen und Marktbereiche erweitern.

Daneben werden wir planmäßig als zukunftsichernde Maßnahmen die konsequente Mitarbeiteraus- und -weiterbildung fördern und unsere Attraktivität als Arbeitgeber stärken.

Zusammenfassend gehen wir für den Betrachtungszeitraum bis 2016 aufgrund der strategisch konsequenten Aufstellung und der operativen Umsetzungsstärke des Unternehmens von einer deutlich gesteigerten und weiterhin über dem Marktdurchschnitt liegenden Beitragsentwicklung aus. Die Nettoverzinsung aus Kapitalanlagen und das Kapitalanlageergebnis werden voraussichtlich leicht unter Vorjahresniveau liegen. Wir rechnen beim versicherungstechnischen Ergebnis aufgrund der weiteren Reservestärkung mit einem leicht geringeren Resultat wie in 2014. Der Jahresüberschuss wird hierdurch voraussichtlich leicht zurückgehen. Die bisherige Geschäftsentwicklung im Jahr 2015 unterstreicht unsere Erwartungen.

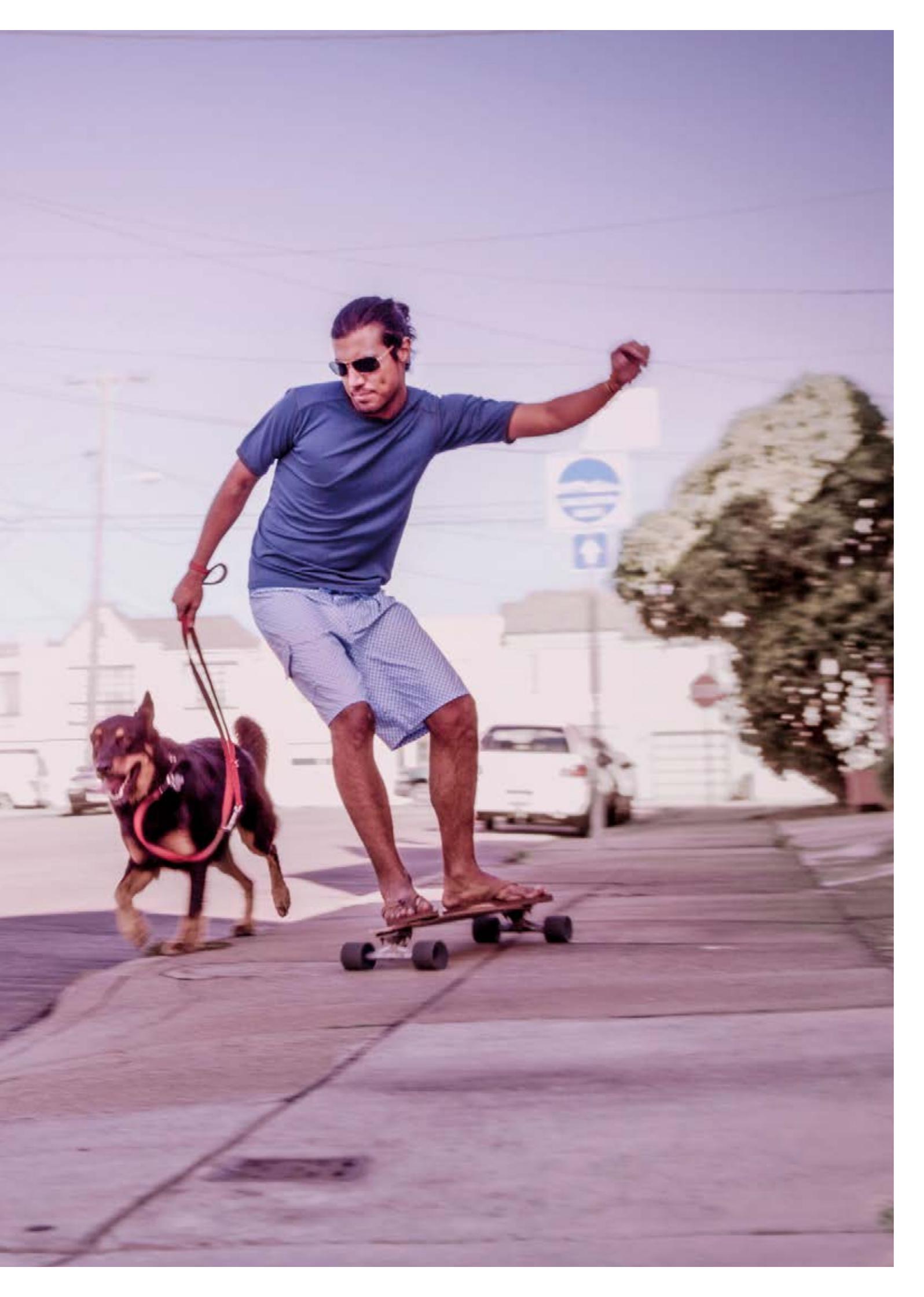
lebensbegleitend

Wir spielen das Leben nach eigenen Regeln.

Dürfen wir da nicht erwarten, dass auch unsere Vorsorge flexibel bleibt?

myLife Aktiv – Reduzierung oder Pause, Zuzahlung, Entnahme oder komplette Beitragsfreistellung? Nettotarife passen sich dem Leben an – ohne zusätzliche Kosten. myLife Aktiv bietet zudem die Möglichkeit, die Altersvorsorge monatlich zwischen der Sicherheit des Deckungskapitals und den Chancen einer Fondsanlage auszusteuern. Um den Kunden so durchs Leben zu begleiten, wie er es sich aktuell wünscht.





Risikomanagement und Risiken der künftigen Entwicklung

Entsprechend den Vorgaben des Gesetzgebers in § 91 (2) des Aktiengesetzes, den Vorschriften des § 55c des Versicherungsaufsichtsgesetzes sowie den Mindestanforderungen an das Risikomanagement in deutschen Versicherungsunternehmen (MaRisk VA) der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) haben wir ein Risikofrüherkennungs- und Risikomanagementsystem als integralen Bestandteil der Unternehmenssteuerung eingerichtet. Des Weiteren arbeiten wir intensiv an der Umsetzung der Solvency II- Anforderungen und haben im Berichtsjahr an der Vollerhebung sowie den Sachstandsabfragen im Rahmen der Vorbereitungsphase teilgenommen. Insgesamt ist unser Unternehmen damit gut auf Solvency II vorbereitet.

Ziele und Methoden des Risikomanagements

Ziel unseres Risikomanagementsystems ist es, durch frühzeitige Identifikation, Analyse und Bewertung potenzieller Risiken geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Risiken in angemessener Weise zu steuern. Dies gilt insbesondere für Risiken, die wesentlichen Einfluss auf die zukünftige Entwicklung oder den Fortbestand unseres Unternehmens haben könnten. Insbesondere achten wir darauf, dass jederzeit eine ausreichende Eigenmittelausstattung zur Bedeckung des aufsichtsrechtlich geforderten Solvabilitätssolls besteht.

Alle erkannten und erfassten Risiken der Gesellschaft werden vom Risikomanager der Gesellschaft in einem eigenen Risikomanagementsystem überwacht und bewertet. Über die Ergebnisse der Risikoanalyse wird monatlich im Rahmen der Vorstandssitzung sowie quartalsweise an den Aufsichtsrat berichtet. Bei außergewöhnlichen Ereignissen erfolgt eine ad-hoc-Berichterstattung an den Vorstand sowie den Aufsichtsrat. Das System kommt daher bei allen relevanten Unternehmensentscheidungen angemessen zum Tragen.

Bei der Erfassung und Bewertung der einzelnen Risikoarten folgen wir dem Deutschen Rechnungslegungsstandard DRS 5-20 und kategorisieren die Risiken nach:

- versicherungstechnischen Risiken,
- Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft,
- Risiken aus Kapitalanlagen,
- operationalen Risiken und
- sonstigen Risiken.

Versicherungstechnische Risiken

Biometrische Risiken

Zur Bewertung der biometrischen Risiken (d.h. Sterblichkeit bzw. Lebenserwartung, Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, Invalidität) stützt sich die Gesellschaft sowohl bei der Tarifikalkulation als auch bei der laufenden Bewertung dieser Risiken aus dem Versicherungsbestand auf anerkannte Wahrscheinlichkeitstabellen der Deutschen Aktuarvereinigung DAV oder erarbeitet unternehmensindividuelle Wahrscheinlichkeiten in Zusammenarbeit mit etablierten Rückversicherungsunternehmen. Die Wahrscheinlichkeitstabellen haben sich als angemessen und ausreichend erwiesen. Um dem veränderten Langlebkeitsrisiko in der Rentenversicherung Rechnung zu tragen, haben wir entsprechende Mittel der Deckungsrückstellung zugeführt. Dabei haben wir die von der Deutschen Aktuarvereinigung vorgeschlagene Interpolation zwischen den Tabellen DAV 2004 R-BST und DAV 2004 R-B20 für das Jahr 2014 angewendet. Bei einer weiteren Verbesserung der Langlebigkeit kann es zu weiteren Zuführungen in die Deckungsrückstellung kommen.

Darüber hinaus hat unsere Gesellschaft ein ausgewogenes und auf unsere Größe und unser Versicherungsgeschäft zugeschnittenes Rückversicherungsprogramm, das laufend unter Risiko- und Ertragsgesichtspunkten angepasst wird. Ergänzend erfolgt die Einschätzung der medizinischen Risiken in enger Abstimmung mit unseren Rückversicherern.

Stornorisiko

Für die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen für das veränderte Langlebkeitsrisiko in der Rentenversicherung legen wir angemessene Stornowahrscheinlichkeiten zugrunde, die auf Basis der Storno-Statistik der vergangenen 3 Jahre ermittelt wurden.

Dem Vertragsstorno begegnen wir zum einen bei der Vermittlerauswahl mit der Anwendung strenger Qualitätsstandards hinsichtlich Zuverlässigkeit und fachlicher Eignung. Zum anderen achten wir bei der Gestaltung von Angebots- und Vertragsunterlagen auf hohe Transparenz und Verständlichkeit unserer Versicherungsleistungen.

Im Segment der Restschuldersicherung ist durch eine steigende Nachfrage nach Kreditaufstockungen eine technisch bedingte Erhöhung der Stornoquote zu ver-

zeichnen, da Aufstockungen technisch durch vorhergehende Vertragsbeendigung durchgeführt werden. Eine positive Wirkung auf das Stornorisiko hat auch weiterhin – wie schon im Vorjahr mit sehr geringem Storno – das sehr bestandsfeste aus Honorarberatung entstandene Geschäft.

Zinsgarantierisiko

Im Rahmen der Geschäftsplanung und der getroffenen Entscheidungen über die Beteiligung der Versicherungsnehmer an Überschüssen wurden die Zinsgarantiezusagen genau beziffert und deren Erfüllbarkeit anhand einer sorgfältigen, vorsichtigen und volkswirtschaftlich begründeten Einschätzung der Kapitalmärkte überprüft. Im Rahmen des Asset-Liability-Managements wird die Rendite laufend überwacht.

Weiterhin niedrige Zinsen werden zu Nachreservierungen in der Deckungsrückstellung (Zinszusatzreserve) führen. Aufgrund der hohen Solvabilität der Gesellschaft und deren konservativer Anlagepolitik besteht jedoch auch in der aktuellen Niedrigzinsphase für die Erfüllung von Garantiezusagen keine Gefährdung. Dies wurde durch die Ergebnisse der BaFin-Prognoserechnung bestätigt.

Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Am Bilanzstichtag bestanden ausstehende Forderungen mit mehr als 90 Tage zurückliegendem Fälligkeitszeitpunkt in Höhe von 8 TEUR (ausstehende Forderungen gesamt: 130 TEUR). Die durchschnittliche Ausfallquote der vergangenen 5 Jahre betrug 5%. Dem Risiko des Forderungsausfalles bei Außenständen von Versicherungsnehmern wird organisatorisch durch ein internes Inkasso- und Mahnwesen begegnet. Grundsätzlich stellt jedoch ein möglicher Ausfall von Forderungen an Versicherungsnehmer kein bedeutendes Risiko für ein Lebensversicherungsunternehmen dar.

Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft bestanden zum Bilanzstichtag in Höhe von 2.293 TEUR gegenüber Rückversicherungsunternehmen mit dem Standard & Poor's Rating A bzw. A-. Hiervon sind per 31.3.2015 293 TEUR bereits ausgeglichen sowie weitere 1.714 TEUR zur Auszahlung bestätigt.

Risiken aus Kapitalanlagen

Den Risiken aus Kapitalanlagen begegnen wir durch die konsequente Umsetzung der aufsichtsrechtlichen Anlagegrundsätze. Auch in 2014 haben wir unsere strategischen Anlagerichtlinien überarbeitet, das Anlageportfolio kontinuierlich analysiert und bewertet, so dass die Risikolage jederzeit erkennbar ist.

Im Einzelnen werden dabei folgende Kapitalanlagerisiken berücksichtigt:

Marktrisiko

Zur Überprüfung des Marktrisikos wurde für das Geschäftsjahr 2014 ein Stresstest in der von der Aufsichtsbehörde vorgeschriebenen Version durchgeführt. Der Test wurde in allen Szenarien mit folgenden Ergebnissen bestanden:

Szenario	Überdeckung
Isoliertes Rentenszenario, Renten –10%	5,9%
Isoliertes Aktienszenario, Aktien –22%	4,8%
Kombiniertes Renten-/Aktienszenario, Renten –5%, Aktien –15%	4,9%
Kombiniertes Immobilien-/Aktienszenario, Immobilien –10%, Aktien –15%	5,5%

Bonitätsrisiko

Unser Unternehmen begegnet den Bonitätsrisiken mit der internen Vorgabe, nur in Wertpapiere mit Investment Grade Rating (Ratingkategorie AAA bis BBB) zu investieren. Die externen Ratings der Agenturen Standard & Poor's, Moody's und Fitch werden börsentäglich aktualisiert und überwacht, um bei Veränderungen zeitnah reagieren zu können. Mit einer breiten Streuung in der Anlageklasse der Unternehmensanleihen und verstärkter Anlage in Pfandbriefen begegnen wir generell dem Bonitätsrisiko. Anlagen in Staatsanleihen aus krisengeschüttelten EURO-Peripherieländern haben wir nicht vorgenommen. Darüber hinaus werden Bargeldbestände zur Vermeidung eines Konzentrationsrisikos bei verschiedenen Banken gehalten.

Liquiditätsrisiko

Durch eine auf Monats- und Jahresbasis durchgeführte Liquiditätsplanung wird die jederzeitige Erfüllbarkeit der Zahlungsverpflichtungen unserer Gesellschaft sichergestellt. Die zeitliche und quantitative Abstimmung des Kapitalanlagebestandes und der laufenden Zahlungsströme mit den Verpflichtungen aus dem Versicherungsgeschäft wird mithilfe unseres Asset-Liability-Managements gesteuert.

Operationale und sonstige Risiken

Die Funktionsfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der internen Prozesse und Verfahren stellen wir durch eine Vielzahl von Überwachungsmaßnahmen und Kontrollen sicher. In sämtlichen Geschäftsprozessen sind wir in hohem Maße auf den Einsatz von Systemen der Informationstechnologie (IT) angewiesen. Unser Hauptaugenmerk ruht daher auf der IT-Sicherheit, die insbesondere durch Betriebsstörungen und -unterbrechungen, Datenverluste und externe Angriffe auf unsere Systeme gefährdet sein kann. Diesen Risiken begegnen wir durch umfassende Schutzvorkehrungen, Notfallplanungen, vollständige redundante Datenhaltung in Echtzeit, Backup-Lösungen, ein mehrstufiges Firewallsystem und andere Zugangskontrollen. Zur Notfallsicherung im IT-Bereich haben wir auch in 2014 umfangreiche Tests durchgeführt.

Den Risiken, die aus menschlichem Versagen resultieren können, wirken wir durch detaillierte Verhaltensrichtlinien entgegen, deren Einhaltung durch den Compliance-Beauftragten überwacht wird. Die Maßnahmen umfassen auch die Geldwäscheprävention sowie die Prävention doloser Handlungen.

Rechtliche Risiken, die aus Rechtsprechung und Gesetzgebung oder aus veränderten gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen entstehen können, unterziehen wir einer laufenden Beobachtung. Mögliche Auswirkungen externer Einflussfaktoren werden von uns mit Hilfe klassischer Controlling-Instrumente überwacht. Die Analyse von Planabweichungen soll frühzeitige Reaktionen auf Veränderungen unseres Umfeldes sicherstellen und der geeigneten Auswahl entsprechender Maßnahmen dienen.

Zusammenfassung der Risikolage

Abschließend stellen wir fest, dass uns derzeit keine Anhaltspunkte für Entwicklungen vorliegen, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft nachhaltig negativ beeinflussen oder den Bestand des Unternehmens gefährden könnten.

Weitere Angaben zum Lagebericht

Versicherungszweige und -arten

Die Gesellschaft betreibt im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft die folgenden Versicherungszweige und -arten:

1. Lebensversicherung

Hauptversicherungen:

Risikolebensversicherung, Kapitallebensversicherung, Versicherungen im Rahmen der Vermögensbildungsgesetze, Rentenversicherung (auch im Rahmen des Altersvermögensgesetzes), Restschuldversicherung, selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung

Zusatzversicherungen:

Unfalltod-Zusatzversicherung, Berufs- und Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherung, Zeitrenten-/Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung, Arbeitsunfähigkeits-Zusatzversicherung

2. Fondsgebundene Lebensversicherung

(auch im Rahmen des Altersvermögensgesetzes)

Es wurde kein Geschäft in Rückdeckung übernommen.

A. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2014

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft			
	(nur Hauptversicherungen)	(Haupt- und Zusatzversicherungen)		(nur Hauptversicherungen)
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Einmalbeitrag in TEUR	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	106.584	19.654	0	1.713.938
II. Zugang während des Geschäftsjahres				
1. Neuzugang				
a) Eingelöste Versicherungsscheine	35.852	2.467	43.057	665.334
b) Erhöhungen der Versicherungssummen (ohne Pos. 2)	(0)	102	3	2.265
2. Erhöhungen der Versicherungssummen durch Überschussanteile	(0)	0	0	31
3. Übriger Zugang	0	159	6.380	10.052
4. Gesamter Zugang	35.852	2.728	49.440	677.682
III. Abgang während des Geschäftsjahres				
1. Tod, Berufsunfähigkeit etc.	347	44	0	3.932
2. Ablauf der Versicherung/Beitragszahlung	6.963	290	0	186.133
3. Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	19.761	1.138	0	252.120
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	53	23	0	2.587
5. Übriger Abgang	(0)	208	0	10.534
6. Gesamter Abgang	27.124	1.703	0	455.306
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	115.312	20.679	0	1.936.314

B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen)

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	106.584	1.713.938
davon beitragsfrei	74.419	832.419
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	115.312	1.936.314
davon beitragsfrei	84.224	1.007.962

C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen

	Zusatzversicherungen insgesamt		Unfall-Zusatzversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in TEUR
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	61.000	1.614.302	6.823	50.958
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	62.441	1.597.344	6.453	47.571

¹Kapitalversicherungen (einschließlich Vermögensbildungsversicherungen) ohne Risikoversicherungen und sonstige Lebensversicherungen

²Rentenversicherungen (einschließlich Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen) ohne sonstige Lebensversicherungen

Einzelversicherungen								Kollektivversicherungen	
Kapitalversicherungen ¹⁾		Risikoversicherungen		Rentenversicherungen ²⁾		Sonstige Lebensversicherungen		Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR
Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR		
882	354	17.846	4.536	4.621	1.982	12.933	12.341	70.302	441
0	0	83	66	59	71	1.687	2.027	34.023	303
(0)	2	(0)	2	(0)	12	(0)	86	0	0
(0)	0	(0)	0	(0)	0	(0)	0	0	0
(0)	2	(0)	0	(0)	22	(0)	128	0	7
0	4	83	68	59	105	1.687	2.241	34.023	310
1	1	97	25	10	1	10	15	229	2
29	23	570	180	27	21	67	66	6.270	0
26	20	511	155	178	127	624	748	18.422	88
0	0	42	13	11	0	0	1	0	9
(0)	1	(0)	0	(0)	27	(0)	180	(0)	0
56	45	1.220	373	226	176	701	1.010	24.921	99
826	313	16.709	4.231	4.454	1.911	13.919	13.572	79.404	652

Einzelversicherungen								Kollektivversicherungen	
Kapitalversicherungen ¹⁾		Risikoversicherungen		Rentenversicherungen ²⁾		Sonstige Lebensversicherungen		Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in TEUR
Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in TEUR	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in TEUR		
882	11.918	17.846	438.770	4.621	106.380	12.933	376.678	70.302	780.192
310	1.811	1.765	18.832	1.130	6.101	1.669	30.678	69.545	774.997
826	11.111	16.709	453.687	4.454	104.321	13.919	421.899	79.404	945.296
299	1.781	1.748	19.455	1.195	3.975	2.234	43.308	78.748	939.443

Berufs- und Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherungen		Risiko- und Zeitrenten-Zusatzversicherungen		Sonstige Zusatzversicherungen	
Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR
3.410	288.561	233	1.859	50.534	1.272.924
3.217	274.432	225	1.764	52.546	1.273.577

Jahresabschluss der myLife Lebensversicherung AG

Bilanz zum 31.12.2014

Aktiva

	2014			
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				36.354,86
B. Kapitalanlagen				
I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			1,00	
1. Beteiligungen				
II. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		56.629.662,96		
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		41.782.403,12		
3. Sonstige Ausleihungen				
a) Schuldscheinforderungen und Darlehen	5.000.000,00			
b) Übrige Ausleihungen	85.701,96	5.085.701,96		
4. Einlagen bei Kreditinstituten		432.920,13		
5. Andere Kapitalanlagen		2.419.017,14	106.349.705,31	106.349.706,31
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice				89.390.377,64
D. Forderungen				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:				
1. Versicherungsnehmer				
a) Fällige Ansprüche	132.874,67			
b) Noch nicht fällige Ansprüche	726.874,19	859.748,86		
2. Versicherungsvermittler		47.464,49	907.213,35	
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			2.292.551,32	
III. Sonstige Forderungen, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:			2.231.224,32	5.430.988,99
1.240.163,69 EUR (Vj. 912.231,27 EUR)				
an verbundene Unternehmen:				
1.391.180,02 EUR (Vj. 976.012,04 EUR)				
E. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen und Vorräte			407.234,98	
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			24.291.885,08	24.699.120,06
F. Rechnungsabgrenzungsposten				
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			992.881,15	
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			711.919,20	1.704.800,35
Summe der Aktiva				227.611.348,21

Es wird gemäß § 73 VAG bestätigt, dass das Sicherungsvermögen vorschriftsmäßig angelegt und aufbewahrt ist.

Göttingen, 29. April 2015

2013				
	EUR	EUR	EUR	EUR
				62.576,18
			1,00	
		50.013.769,55		
		25.908.233,60		
4.700.000,00		4.766.145,21		
66.145,21		3.317.449,84		
		2.964.330,16	86.969.928,36	86.969.929,36
				68.247.363,46
60.096,31				
983.041,06		1.043.137,37		
		99.467,77	1.142.605,14	
			2.011.051,18	
			2.604.665,08	5.758.321,40
			488.531,27	
			26.239.817,91	26.728.349,18
			782.702,65	
			739.967,44	1.522.670,09
				189.289.209,67

Die Treuhänderin: Christa Friedrich

Bilanz zum 31.12.2014

Passiva

	2014		
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		5.112.918,81	
II. Kapitalrücklage		11.643.536,29	
III. Gewinnrücklagen		3.706.976,97	
IV. Bilanzgewinn		1.232.130,94	21.695.563,01
B. Versicherungstechnische Rückstellungen			
I. Beitragsüberträge			
1. Bruttobetrag	477.843,50		
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	85.957,39	391.886,11	
II. Deckungsrückstellung			
1. Bruttobetrag	104.111.072,04		
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	4.075.689,50	100.035.382,54	
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
1. Bruttobetrag	1.126.957,06		
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	341.393,37	785.563,69	
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung			
1. Bruttobetrag	2.925.000,00		
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,00	2.925.000,00	104.137.832,34
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird			
I. Deckungsrückstellungen			
1. Bruttobetrag	85.711.150,49		
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	45.930,50	85.665.219,99	
II. übrige versicherungstechnische Rückstellungen			
1. Bruttobetrag	3.679.227,15		
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,00	3.679.227,15	89.344.447,14
D. Andere Rückstellungen			
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.276.550,00	
II. Steuerrückstellungen		180.899,10	
III. Sonstige Rückstellungen		511.170,00	1.968.619,10
E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			4.749.494,77
F. Andere Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber			
1. Versicherungsnehmern	4.287.455,45		
2. Versicherungsvermittlern, davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 0,00 EUR (Vj. 0,00 EUR)	2.488,22	4.289.943,67	
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		63.150,63	
III. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: 71.797,82 EUR (Vj. 69.774,39 EUR) im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 EUR (Vj. 0,00 EUR) gegenüber verbundenen Unternehmen: 0,00 EUR (Vj. 125.549,21 EUR)		1.362.297,55	5.715.391,85
Summe der Passiva			227.611.348,21

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter den Posten B. II. und C. I. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung von § 341f HGB sowie des § 65 Abs. 1 VAG berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne von § 11c VAG und Artikel 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 6. April 1993 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Göttingen, 29. April 2015

				2013			
				EUR	EUR	EUR	
					5.112.918,81		
					11.643.536,29		
					2.691.521,12		
					1.015.455,85		20.463.432,07
				509.892,60			
				84.775,06		425.117,54	
				89.435.768,76			
				3.787.487,64		85.648.281,12	
				895.754,36			
				291.620,87		604.133,49	
				2.585.600,64			
				0,00		2.585.600,64	89.263.132,79
				64.963.846,54			
				27.335,00		64.936.511,54	
				3.283.516,92			
				0,00		3.283.516,92	68.220.028,46
					1.098.277,00		
					806.292,00		
					902.096,28		2.806.665,28
							4.458.708,91
				3.287.976,62			
				2.216,71		3.290.193,33	
					32.484,24		
					754.564,59		4.077.242,16
							189.289.209,67

Der verantwortliche Aktuar: Peter Ellrott

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1.2014 bis 31.12.2014

	2014			2013		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung						
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung						
a) Gebuchte Bruttobeiträge	69.038.478,00			55.650.167,86		
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-7.218.915,86	61.819.562,14		-6.847.896,16	48.802.271,70	
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	32.049,10			-14.126,42		
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	1.182,33	33.231,43	61.852.793,57	4.244,44	-9.881,98	48.792.389,72
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung			475.019,87			443.244,39
3. Erträge aus Kapitalanlagen						
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen		4.331.533,55			3.691.421,80	
b) Erträge aus Zuschreibungen		113.977,47			68.871,50	
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		2.355.534,77	6.801.045,79		1.496.281,15	5.256.574,45
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			6.803.810,85			7.125.807,91
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			101.531,34			153.691,14
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung						
a) Zahlungen für Versicherungsfälle						
aa) Bruttobetrag	18.674.805,45			17.075.118,15		
bb) Anteil der Rückversicherer	-1.857.282,44	16.817.523,01		-1.656.953,20	15.418.164,95	
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle						
aa) Bruttobetrag	231.202,70			115.827,11		
bb) Anteil der Rückversicherer	-49.772,50	181.430,20	16.998.953,21	-108.006,28	7.820,83	15.425.985,78
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen						
a) Deckungsrückstellung						
aa) Bruttobetrag	35.005.526,25			23.286.730,97		
ab) Anteil der Rückversicherer	-306.797,36	34.698.728,89		-83.139,21	23.203.591,76	
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		337.685,86	35.036.414,75		541.697,88	23.745.289,64
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung für eigene Rechnung			1.562.035,28			1.312.582,60
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung						
a) Abschlussaufwendungen	17.754.449,50			16.998.573,10		
b) Verwaltungsaufwendungen	3.319.997,24	21.074.446,74		3.028.971,41	20.027.544,51	
c) Davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		3.866.663,76	17.207.782,98		4.502.112,17	15.525.432,34
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen						
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		125.389,86			67.488,55	
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		758.574,64			1.034.824,31	
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		608.423,06	1.492.387,56		511.009,96	1.613.322,82
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			293.272,84			458.360,32
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			1.885.533,16			2.143.888,04
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			1.557.821,64			1.546.846,07
II. Nicht versicherungstechnische Rechnung						
1. Sonstige Erträge		783.516,12			507.907,21	
2. Sonstige Aufwendungen		598.948,06	184.568,06		653.767,78	-145.860,57
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			1.742.389,70			1.400.985,50
4. Außerordentliche Erträge		0,00			395.717,68	
5. Außerordentliche Aufwendungen		15.606,56			124.475,13	
6. Außerordentliches Ergebnis			-15.606,56			271.242,55
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		492.716,45			464.803,20	
8. Sonstige Steuern		1.935,75	494.652,20		2.110,00	466.913,20
9. Jahresüberschuss			1.232.130,94			1.205.314,85
10. Gewinnvortrag			0,00			0,00
11. Einstellungen in die Gewinnrücklagen						
a) In andere Gewinnrücklagen			0,00			189.859,00
12. Bilanzgewinn			1.232.130,94			1.015.455,85

Anhang

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Der Jahresabschluss der myLife Lebensversicherung AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen aufgestellt. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach § 158 AktG, die Darstellung der Posten des Eigenkapitals und die Vorjahresdarstellung sind entsprechend angepasst.

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, aktiviert.

Die Beteiligung wurde mit den Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen auf den beizulegenden Wert gem. § 341b Abs. 1 Satz 2 HGB in Verbindung mit § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB (gemildertes Niederstwertprinzip) bilanziert.

Die Gesellschaft hat Investmentanteile und Inhaberschuldverschreibungen dem Anlagevermögen zugeordnet, welche gemäß § 341 b Abs. 2 HGB i. V. mit § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet werden. Die sonstigen Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere wurden gemäß § 253 Abs. 4 HGB wie Umlaufvermögen mit den Anschaffungskosten bzw. dem am Bilanzstichtag niedrigeren Börsen- oder Marktpreis bewertet. Das Wertaufholungsgebot gem. § 253 Abs. 5 HGB wurde beachtet. Der Zeitwert der Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie der Inhaberschuldverschreibungen und anderen fest verzinslichen Wertpapiere ergibt sich aus dem Börsenkurs zum Bilanzstichtag.

Schuldscheindarlehen werden zu Anschaffungskosten gem. § 341b Abs. 1 Satz 2 HGB in Verbindung mit § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB (gemildertes Niederstwertprinzip) bilanziert. Die Bewertung erfolgt gem. § 56 RechVersV unter Verwendung von Zinsstrukturkurven und Spreads für Unternehmensanleihen. Die unter den übrigen Ausleihungen ausgewiesenen Beiträge an den Sicherungsfonds wurden aufgrund der Meldung des Emittenten zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die anderen Kapitalanlagen wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert gem. § 341b Abs. 2 in Verbindung mit § 253 Abs. 4 HGB bilanziert. Auf Fremdwährung lautende Anteile wurden gem. § 256a HGB unter Einhaltung des § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Die Bewertung erfolgte weitestgehend anhand des Net Asset Values zum 30. September 2014 bzw. falls dieser nicht vorlag zum 30. Juni 2014.

Die Einlagen bei Kreditinstituten wurden mit Ihrem Nominalwert bewertet. Einlagen bei Kreditinstituten in Fremdwährung wurden gem. § 256a HGB unter Einhaltung des § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice wurden mit dem Zeitwert (Börsenkurs bzw. Rücknahmepreis) bilanziert.

In den laufenden Guthaben bei Kreditinstituten ist ein Betrag von 22.426.582,97 EUR (Vorjahr: 22.399.813,95 EUR) dem Sicherungsvermögen zugeordnet und entsprechend mit einem Treuhändersperrvermerk versehen.

Die Forderungen an Versicherungsnehmer aus den noch nicht fälligen Ansprüchen wurden nach dem Zillmerverfahren gemäß Deckungsrückstellungsverordnung ermittelt. Eine Pauschalwertberichtigung wurde vorgenommen.

Die verbleibenden Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks sowie sonstige Forderungen wurden mit den Nennwerten angesetzt, soweit nicht in Ausnahmefällen eine Wertberichtigung für eventuelle Ausfälle erforderlich war. Die unter den sonstigen Forderungen ausgewiesenen Aktivwerte aus Rückdeckungsver sicherungen wurden mit den Rückkaufswerten angesetzt.

Gegenstände des Sachanlagevermögens wurden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen reduziert. Sämtliche Vermögensgegenstände wurden linear abgeschrieben. Vorräte wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten wurden auch in Zusammenhang mit Direktgutschriften sowie Rückversicherungsbeiträgen gebildet.

Passiva

Die Beitragsüberträge für das selbst abgeschlossene Geschäft wurden nach Maßgabe des Jahrestages für jeden Versicherungsvertrag einzeln ermittelt; nicht übertragungsfähige Beitragsanteile wurden gekürzt. Für die Anteile der Beitragsüberträge des in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäftes wurden die gleichen Grundsätze angewandt.

Der Bestand teilt sich in einen Altbestand, einen Zwischenbestand im Sinne von § 2 Abs. 1 der Verordnung über die Mindestbeitragsrückerstattung in der Lebensversicherung vom 4. April 2008 und einen Neubestand auf. Für den Alt- und Zwischenbestand erfolgt die Berechnung der Deckungsrückstellung nach Maßgabe des hierfür genehmigten Geschäftsplans (zuletzt genehmigt am 6. April 1993 unter I1-A-77/93) und im Neugeschäft nach den an die Aufsichtsbehörde gemäß Meldungen nach § 13 d VAG mitgeteilten Grundsätzen. Die Deckungsrückstellung wird dabei unter Berücksichtigung gesetzlich oder vertraglich garantierter Rückkaufswerte bestimmt.

Der Neubestand besteht aus neun Risikoklassen:

- Versicherungen mit Todesfallcharakter in der Klasse **Kapitalversicherung**,
- Versicherungen mit Erlebensfallcharakter in der Klasse **Rentenversicherung**,
- Fondsgebundene Versicherungen in der Klasse **Fondsgebundene Lebensversicherung**,
- Versicherungen im Rahmen des Altersvermögensgesetzes mit fondsgebundenem Anteil in der Klasse **Rentenversicherung nach dem AVmG (Hybrid)**,
- Fondsgebundene Versicherungen mit Beitragsgarantie in der Klasse **Fondsgebundene Versicherungen mit Beitragsgarantie**,
- Versicherungen mit Invaliditätsleistungen in der Klasse **Berufsunfähigkeitsversicherung**,
- Restschuldversicherungen und Arbeitsunfähigkeits-Zusatzversicherungen in der Klasse **Restschuldversicherung**,
- Versicherungen mit Todesfallcharakter ohne Überschussbeteiligung in der Klasse **Risikoversicherung ohne Überschussbeteiligung** und
- Versicherungen im Rahmen des Altersvermögensgesetzes ohne fondsgebundenen Anteil in der Klasse **Rentenversicherung nach dem AVmG (klassisch)**.

Bei Versicherungen mit laufender Beitragszahlung werden einmalige Abschlusskosten nach dem Zillmerverfahren explizit berücksichtigt, sonstige Kosten dagegen implizit. Für beitragsfreie Zeiten sind ausreichende Kostenrückstellungen gebildet worden. In der Tabelle 1 sind die Rechnungsgrundlagen für die o. g. Risikoklassen aufgeführt.

Das Deckungskapital der Fondsversicherung sowie der Fondsversicherung mit Beitragsgarantie wird für jede Versicherung einzeln berechnet. Die eingehenden Beiträge werden dabei bei der Fondsversicherung in ihre Spar- und Kostenanteile zerlegt, Risikobeiträge werden dem Deckungskapital entnommen. Die Sparanteile werden zum Tageskurs in Anteileneinheiten umgewandelt und fortgeschrieben. Bei der Fondsversicherung mit Beitragsgarantie werden die Beiträge, die nicht für Spar-, Risiko- und Kostenanteile der Garantie benötigt werden, ebenfalls zum Tageskurs in Anteileneinheiten umgewandelt und fortgeschrieben. Die Bewertung der Anteileneinheiten zum Jahresende erfolgt mit dem Zeitwert.

Es wurde für alle Fondstarife, die eine Rentenoption gemäß der DAV 1994 R haben, eine zusätzliche kollektive Rückstellung unter Berücksichtigung von Storno und Kapitalwahlrecht gebildet. Der Rückstellungsbetrag ist mit den entsprechenden Zeitwerten hinterlegt, sofern es sich nicht um Anwartschaften aus zukünftigen Beitragszahlungen handelt, welche im Deckungsstock geführt werden.

Für alle Rentenversicherungen nach DAV 1994 R wurde ebenfalls eine zusätzliche kollektive Rückstellung unter Berücksichtigung von Storno und Kapitalwahlrecht gebildet. Der Rückstellungsbetrag wird ebenfalls im Deckungsstock geführt.

Die entsprechenden Beträge wurden unter Anwendung des von der Deutschen Aktuarvereinigung vorgeschlagenen Interpolationsverfahrens zwischen den Tafeln DAV 2004 R-BST und DAV 2004 R-B20 für das Jahr 2014 bestimmt.

Für die Teilbestände mit einem Rechnungszins von 3,25%, 3,5% sowie 4% wurde zusätzlich eine Zinszusatzreserve gestellt. Die Berechnung erfolgte einzelvertraglich und prospektiv. Für den Alt- und Zwischenbestand erfolgt die Berechnung der Zinszusatzreserve nach dem genehmigten Geschäftsplan für die Zinsverstärkung im

Altbestand (zuletzt genehmigt am 20. September 2013 unter VA 24-I 5362-1162-2013/0001).

Für alle Fondsversicherungen mit einer Rentenoption (3,25% sowie 4% Rechnungszins) wurde ebenfalls eine Zinszusatzreserve gestellt. Die Berechnung erfolgte auf Basis des Zeitwertes und des Verhältnisses der Rentenfaktoren.

Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts wurden einzelvertraglich entsprechend der Versicherungssumme bzw. des am Stichtag zugrunde liegenden Barwertes gebildet. Beim Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft wurden die Verhältnisse der Aufteilung zwischen Erst- und Rückversicherer zu Grunde gelegt.

Für Spätschäden wurden Rückstellungen entsprechend den Erfahrungen aus vorangegangenen Geschäftsjahren gebildet.

Die Rückstellung für Schadenregulierungskosten wurde unter Beachtung des BMF-Erlasses vom 2. Februar 1973 zurückgestellt.

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung (RfB) ist für die Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer bestimmt. Die Entnahme umfasst alle Gewinnanteile, die über die Direktgutschrift hinaus den Versicherungsnehmern als Rentenzuwachs, zur verzinslichen Ansammlung, zur Anlage in einen Fonds oder als ausgeschütteter Schlussanteil gutgeschrieben wurden. Der Fonds für Schlussgewinnanteile wird einzelvertraglich berechnet. Der Diskontierungssatz beträgt unter Berücksichtigung von Storno und Tod 3,0%.

Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen für die fondsgebundene Lebensversicherung enthalten die in Form von Fondsanteilen zugeteilten Gewinnanteile des Gewinnbeteiligungssystems Fondsanlage. Die Bewertung der Anteilseinheiten zum Jahresende erfolgt mit dem Zeitwert.

Die Bewertung der Pensionsrückstellung gemäß Ausscheideregelung erfolgte nach versicherungsmathematischen Grundsätzen („Projected Unit Credit“ Methode) gemäß § 253 HGB unter Verwendung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck, eines Rechnungs-

zinses von 4,54% sowie einer Rentensteigerung von 1,75%. Von dem Zuführungsbetrag zur Neufassung des HGB zum 1.1.2010 wurden weitere 15.211 EUR (1/15) als außerordentliche Aufwendungen im Bilanzjahr angesetzt. Der verbleibende Betrag in Höhe von 152.115 EUR wird in Beträgen mindestens gleicher Höhe in zukünftigen Bilanzjahren zugeführt.

Sonstige Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Die Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft, die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, die Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Geschäft sowie die sonstigen Verbindlichkeiten wurden in Höhe der Erfüllungsbeträge angesetzt.

Tabelle 1: Übersicht der Risikoklassen zum 31.12.2014

Risikoklasse	Zeitraum	Sterbetafel	Rechnungszins	Zillmersatz
Kapitalversicherung	bis 30. Juni 2000	DAV 1994T	4%	zw. 0 und 40 ‰
	ab 1. Juli 2000	DAV 1994T	3,25%	zw. 0 und 40 ‰
	ab 1. Januar 2004	DAV 1994T	2,75%	zw. 0 und 40 ‰
	ab 1. Januar 2007	DAV 1994T	2,25%	zw. 0 und 40 ‰
	ab 1. Dezember 2008 (nur Risikoversicherung)	DAV 2008T R / NR	2,25%	zw. 0 und 40 ‰
	ab 1. Januar 2012	DAV 2008T R / NR	1,75%	0 ‰
Rentenversicherung	bis 30. Juni 2000	DAV 1994R	4%	zw. 0 und 40 ‰
	ab 1. Juli 2000	DAV 1994R	3,25%	zw. 0 und 40 ‰
	ab 1. Januar 2004	DAV 1994R	2,75%	zw. 0 und 40 ‰
	ab 1. September 2004	DAV 2004R	2,75%	zw. 0 und 40 ‰
	ab 1. Januar 2007	DAV 2004R	2,25%	zw. 0 und 40 ‰
	ab 1. Januar 2012	DAV 2004R	1,75%	0 ‰
	ab 1. Januar 2013	Unternehmensindividuell	1,75%	0 ‰
Fondsgebundene Lebensversicherung	bis 30. Juni 2000	DAV 1994T	4%	zw. 0 und 27 ‰
		Rentenoption DAV 1994R	4%	n. zutreffend
	ab 1. Juli 2000	DAV 1994T	3,25%	zw. 0 und 27 ‰
		Rentenoption DAV 1994R	3,25%	n. zutreffend
	ab 1. Januar 2004	DAV 1994T	2,75%	zw. 0 und 27 ‰
		Rentenoption DAV 1994R	2,75%	n. zutreffend
	ab 1. September 2004	DAV 1994T	2,75%	zw. 0 und 27 ‰
		Rentenoption DAV 2004R	2,75%	n. zutreffend
	ab 1. Januar 2007	DAV 1994T	2,25%	zw. 0 und 27 ‰
		Rentenoption DAV 2004R	2,25%	n. zutreffend
	ab 1. Januar 2012	DAV 1994T	1,75%	0 ‰
	Rentenoption DAV 2004R	1,75%	n. zutreffend	
ab 1. Januar 2013	Unternehmensindividuell	1,75%	0 ‰	
	Rente: unternehmensindividuell	1,75%	n. zutreffend	
Rentenversicherung nach dem AVmG (hybrid/klassisch)	bis 31. Dezember 2003	DAV 1994T	3,25%	0 ‰
		Rentenbezugszeit DAV 1994R	3,25%	n. zutreffend
	ab 1. Januar 2004	DAV 1994T	2,75%	0 ‰
		Rentenbezugszeit DAV 1994R	2,75%	n. zutreffend
	ab 1. September 2004	DAV 1994T	2,75%	0 ‰
		Rentenbezugszeit DAV 2004R	2,75%	n. zutreffend
	ab 1. Januar 2007	DAV 1994T	2,25%	0 ‰
		Rentenbezugszeit DAV 2004R	2,25%	n. zutreffend
ab 1. Januar 2012	DAV 1994T	1,75%	0 ‰	
	Rentenbezugszeit DAV 2004R	1,75%	n. zutreffend	
ab 1. Januar 2013	Unternehmensindividuell	1,75%	0 ‰	
	Rente: unternehmensindividuell	1,75%	n. zutreffend	
Fondsgebundene Versicherung mit Beitragsgarantie	bis 31. Dezember 2003	DAV 1994T	3,25%	40 ‰
		Rentenoption DAV 1994R	2,75%	n. zutreffend
	ab 1. Januar 2004	DAV 1994T	2,75%	40 ‰
		Rentenoption DAV 1994R	2,75%	n. zutreffend
	ab 1. September 2004	DAV 1994T	2,75%	zw. 0 und 40 ‰
		Rentenoption DAV 2004R	2,75%	n. zutreffend
	ab 1. Januar 2007	DAV 1994T	2,25%	zw. 0 und 40 ‰
		Rentenoption DAV 2004R	2,25%	n. zutreffend
ab 1. Januar 2012	DAV 1994T	1,75%	0 ‰	
	Rentenoption DAV 2004R	1,75%	n. zutreffend	
ab 1. Januar 2013	Unternehmensindividuell	1,75%	0 ‰	
	Rente: unternehmensindividuell	1,75%	n. zutreffend	
Berufsunfähigkeits-(Zusatz)versicherung	bis 30. September 1998	Verbandstafeln 1990	3,5%	25 ‰
	ab 1. Oktober 1998	DAV Tafel 1997I	4%	40 ‰
	ab 1. Juli 2000	DAV Tafel 1997I	3,25%	40 ‰
	ab 1. Januar 2004	DAV Tafel 1997I	2,75%	zw. 0 und 40 ‰
	ab 1. Januar 2007	DAV Tafel 1997I	2,25%	zw. 0 und 40 ‰
	ab 1. Januar 2012	DAV Tafel 1997I	1,75%	0 ‰
	ab 1. Januar 2013	Unternehmensindividuell	1,75%	0 ‰
Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherung	bis 30. Juni 2000	DAV Tafel 1998E	4%	40 ‰
	ab 1. Juli 2000	DAV Tafel 1998E	3,25%	40 ‰
	ab 1. Januar 2004	DAV Tafel 1998E	2,75%	zw. 0 und 40 ‰
	ab 1. Januar 2007	DAV Tafel 1998E	2,25%	zw. 0 und 40 ‰
Restschuldversicherung	Tarif RSV	Unternehmensindividuell	2,25%	n. zutreffend
	ab 1. Januar 2012	Unternehmensindividuell	1,75%	n. zutreffend
	Tarif AUZ	Unternehmensindividuell	2,25%	n. zutreffend
	ab 1. Januar 2012	Unternehmensindividuell	1,75%	n. zutreffend
Risikoversicherung ohne Überschussbeteiligung	ab 1. Oktober 2011	Unternehmensindividuell	2,25%	0 ‰
	ab 1. Januar 2012	Unternehmensindividuell	1,75%	0 ‰

Angaben zur Bilanz

Aktiva

Entwicklung der Aktivposten A, B im Geschäftsjahr 2014

Aktivposten	Bilanzwerte	Zugänge	Abgänge	Zuschrei-	Abschrei-	Bilanzwerte	Zeitwert	Reserven	Lasten
	Vorjahr			bungen	bungen	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	Geschäfts-	Geschäfts-
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	jahr	jahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände									
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	62.576,18	0,00	0,00	0,00	26.221,32	36.354,86	36.354,86	0,00	0,00
Summe A.	62.576,18	0,00	0,00	0,00	26.221,32	36.354,86	36.354,86	0,00	0,00
B. I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen									
	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00
Summe B. I.	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00
B. II. Sonstige Kapitalanlagen*									
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	50.013.769,55	63.672.725,62	56.848.813,30	11.689,18	219.708,09	56.629.662,96	58.543.411,21	2.123.308,25	-209.560,00
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	25.908.233,60	30.988.500,25	14.797.971,41	97.198,67	413.557,99	41.782.403,12	43.498.829,10	1.788.027,22	-71.601,24
3. Sonstige Ausleihungen									
a) Schuldscheinforderungen und Darlehen	4.700.000,00	300.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000.000,00	5.000.000,00	0,00	0,00
b) Übrige Ausleihungen	66.145,21	19.556,75	0,00	0,00	0,00	85.701,96	88.157,55	2.455,59	0,00
4. Einlagen bei Kreditinstituten	3.317.449,84	4.419.790,64	7.309.409,97	5.089,62	0,00	432.920,13	432.920,13	0,00	0,00
5. Andere Kapitalanlagen	2.964.330,16	42.994,94	462.999,40	0,00	125.308,56	2.419.017,14	2.746.095,00	327.077,86	0,00
Summe B. II.	86.969.928,36	99.443.568,20	79.419.194,08	113.977,47	758.574,64	106.349.705,31	110.309.412,99	4.240.868,92	-281.161,24
Insgesamt	87.032.505,54	99.443.568,20	79.419.194,08	113.977,47	784.795,96	106.386.061,17	110.345.768,85	4.240.868,92	-281.161,24

*Im Bilanzwert zu Position 1. (Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, 56.629.662,96 EUR) ist der Spezialfonds des Sicherungsvermögens in Höhe seiner Anschaffungskosten von 36.539.290,12 EUR enthalten, dessen Zeitwert (37.747.571,99 EUR) zum Ende des Geschäftsjahres zu 35,50% (13.400.413,50 EUR) in festverzinsliche Wertpapiere, zu 48,95% (18.478.935,50 EUR) in Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere und zu 15,55% (5.868.222,99 EUR) in Barvermögen und sonstige liquide Mittel investiert ist.

Bei den Kapitalanlagen mit stillen Lasten handelt es sich um Kapitalanlagen, die gemäß § 341 b Abs. 2 HGB i. V. mit § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB dem Anlagevermögen zugeordnet wurden. Bei diesen Kapitalanlagen wird von keiner dauerhaften Wertminderung ausgegangen.

zu B. Kapitalanlagen

Der Buchwert der gemäß § 285 Nr. 26 HGB anzugebenden Investmentanteile beträgt 36.539.290,12 EUR. Dieser Bestand ergibt sich ausschließlich aus unserem Spezialfonds. 2014 betrug die Ausschüttung aus diesem Spezialfonds 1.330.000,00 EUR. Des Weiteren bestehen keine Rückgabebeschränkungen. Die Investmentanteile wurden mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten oder dem Marktwert bewertet. Die stillen Reserven betragen 1.208.281,83 EUR.

In den unter B. II. 1. angegebenen Posten sind Investmentfonds mit einem Buchwert von 39.579.290,12 EUR enthalten, die nach §341b Abs. 2 HGB dem Anlagevermögen zugeordnet sind. Der Zeitwert dieser Anlagen beträgt 40.642.001,95 EUR. Die stillen Reserven betragen 1.272.271,83 EUR, die stillen Lasten 209.560,00 EUR. Der Buchwert des Investmentfonds mit stillen Lasten beträgt 2.040.000,00 EUR. Die Wertminderung bei dem Wertpapier wird aufgrund uns dargelegter Maßnahmen des Emittenten als nicht dauerhaft angesehen.

In den unter B. II. 2. angegebenen Posten sind Inhaberschuldverschreibungen mit einem Buchwert von 15.759.773,49 EUR enthalten, die nach §341b Abs. 2 HGB dem Anlagevermögen zugeordnet sind. Der Zeitwert dieser Anlagen beträgt 15.923.504,13 EUR. Die stillen Reserven betragen 235.331,88 EUR, die stillen Lasten 71.601,24 EUR. Der Buchwert der Inhaberschuldverschreibungen mit stillen Lasten beträgt 813.761,24 EUR. Die Wertminderungen bei den Wertpapieren werden aufgrund der Bonität der Emittenten als nicht dauerhaft angesehen.

Die Gesamtsumme der Buchwerte der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen zum 31.12.2014 beträgt 70.570.379,68 EUR. Die Gesamtsumme des beizulegenden Zeitwertes der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen zum 31.12.2014 beträgt 72.585.120,06 EUR. Hieraus ergeben sich stille Reserven in Höhe von 2.014.740,38 EUR.

zu C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Zusammensetzung des Anlagestocks	Anzahl der Anteilseinheiten	Bilanzwert 31.12.2014 EUR
11 Champions UI	6.266,630210	281.747,69
ABD Gl.A.Sm.Com.D2 GBP	357,078000	12.987,05
ABD Global Japan.Sm.Com.A2 EUR	132,966000	2.632,55
Aberdeen Global – EM Smaller Companies	492,130654	7.475,46
AC – Risk Parity 12 Fund EUR B	40,000000	5.440,80
Acatis Aktien Global	27.072,127811	6.709.826,88
Acatis Asia Pacific Plus UI	1.429,263905	68.118,72
ACATIS GANÉ Value Event Fonds UI A	345,102282	71.300,20
ACATIS IfK Value Renten UI A EUR	0,001000	0,05
ACMBernstein International Health Care	459,753517	92.980,55
Agressor	9,031000	14.889,32
Allianz Di.Europe St.A EUR	27,771000	3.125,90
Allianz Euro Bond Fund -A- EUR	4.187,123999	283.133,33
Allianz Euro Rent.>>K<<A EUR	113,942000	5.016,87
Allianz Europe Eq.Gr.A EUR	155,289000	30.402,48
Allianz Europe Eq.Gr.AT EUR	164,901000	32.736,15
Allianz Nebenwerte Deut.A EUR	4.488,171000	997.226,73
Allianz Pfandbrieffonds AT EUR	136,712000	19.630,48
Allianz Pimco Euro Bond AT	103,351654	1.641,22
Allianz RCM Emerging Europe	18,889083	4.842,59
Allianz Rendite Extra AT EUR	14,965000	1.732,35
Allianz Rent.A EUR	41,034000	3.654,49
Allianz Stiftungs.N.A EUR	169,701000	10.088,72
Allianz Strat.Wa.A EUR	6,175000	503,82
Allianz TR Asian Eq.AT USD	41,197000	1.003,68
Ampega Responsibility Fonds	35,502667	3.348,97
Amundi Absolute Volatility World Equities	85,674576	8.432,95
Amundi Eq.Latin America AU D	22,391000	7.377,78
antea	113,353000	9.069,38
Aramea Rendite Plus	137,416000	24.714,26
ARERO – Der Weltfonds	39.006,224448	6.396.529,37
ARIQON Konservativ T	317,291000	4.940,22
AXA Immoselect	1.791,111290	20.938,09
AXA Renten Euro	817,122000	24.652,56
AXA Rosenberg Japan Equity Alpha Fund B	3.140,004813	19.907,64
Axa Rosenberg Pacific Ex-Japan Eq. Alpha Fund	4,027553	118,21
AXA WF Euro 10+LT A Cap	421,426000	86.185,83
Axa WF Framlington Talents	160,781776	51.501,61
AXA WF II Continental European Opp. Equities	609.521,285162	5.571.024,55
AXA WF II North American Equities	217.090,929199	2.611.603,88
Axxion Focus – Discount	51,883000	3.263,44
Bantleon Opportunities L PA	406,881781	43.845,57
Bantleon Opportunities L PT	16,448000	1.992,68
Bantleon Opportunities S	13,797126	1.441,66
Baring Russia Fund A USD Cap.	86,248000	2.433,00
BB African Opportunities B EUR	13,183000	2.659,41

zu C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Zusammensetzung des Anlagestocks	Anzahl der Anteileinheiten	Bilanzwert 31.12.2014 EUR
BGF Euro Short Duration Bond A2 EUR	1.229,001000	19.344,47
BGF European Focus Fund A2 EUR	231,278000	4.893,84
BGF Global Allocation EUR	346,425873	11.944,76
BGF Global Allocation Fund A4 EUR	809,408000	32.894,35
BGF Global Allocation USD	17,144973	714,09
BGF World Energy	446,986585	7.750,75
BGF World Gold Fund A2 USD	88,000000	1.788,73
BGF World Mining	1.198,320220	34.811,19
BGF World Mining Fund A2 EUR	498,990000	14.380,89
BGF World Mining Fund A2 USD	204,922000	5.905,10
BL Equities Dividend A	701,586000	86.961,59
BNP PARIBAS L1 Diversified World Balanced	426,279284	79.023,65
BNP PARIBAS L1 Diversified World Stability	1.100,424562	201.322,67
BNP Sustainable Diversified Europe Stability	31,472690	12.604,49
BNY Mellon Global Opportunities A EUR	305,362000	506,17
Carmignac Investissement	27,857498	31.010,13
Carmignac Investissement A EUR acc	6,772000	7.518,95
Carmignac Patrimoine	2.122,279689	1.316.916,97
Carmignac Patrimoine A EUR acc	144,984000	89.471,06
Carmignac Sécurité A EUR ac	35,700000	60.553,26
Comgest Growth India	104,919000	3.212,06
ComStage DAX TR UCITS ETF	344,791000	33.921,85
ComStage ETF iBoxx EUR Liquid Sov. Div 7-10	136,876471	22.399,83
ComStage ETF MSCI Europe Small Cap TRN	4.135,873710	124.572,52
ComStage ETF MSCI USA Small Cap	4.260,669450	127.223,59
Comstage ETF NYSE Arca Gold Bugs	12.194,529900	168.894,24
Comstage iBoxx € Sov. Germany Capped 5-10	1.417,489220	198.179,17
ComStage MSCI Pac.ex Jap.TRN UCITS ETF	105,216000	4.380,94
ComStage MSCI USA TRN UCITS ETF	127,332000	5.490,25
ComStage S&P 500 UCITS ETF	20,323000	3.714,22
ComStage STX.Eu.600 He.C.NR UCITS ETF	106,207000	11.823,96
ComStage STX.Eu.600 P.H.G.NR UCITS ETF	425,805000	48.482,41
Concentra A EUR	487,372000	45.554,66
C-Quadrat ARTS Best Momentum	103,617386	24.414,33
C-Quadrat Arts Total Return Dynamic (EUR)	20,548363	3.877,68
C-Quadrat ARTS Total Return Global	75,357504	8.084,35
C-QUADRAT ARTS TR Bd.(EUR) A	37,142000	5.231,82
C-QUADRAT ARTS TR Bd.(EUR) T	21,763000	3.664,45
CS Euroreal	7,706545	280,36
CT Welt Portfolio AMI	4.106,005377	173.068,13
db x-trackers Currency Returns ETF	1.694,050810	86.278,01
db x-trackers DBLCl-OY BALANCED ETF	7.706,532650	165.073,93
db x-trackers DJ Euro Stoxx 50 ETF	5.945,903860	190.506,76
db x-trackers DJ Euro Stoxx 50 Short ETF	488,887843	9.987,98
db x-trackers DJ STOXX Gbl Sel Div 100 ETF	12.559,017800	333.818,69
db x-trackers Emer. Markets Liq. EB UCITS ETF	416,893435	123.825,68

zu C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Zusammensetzung des Anlagestocks	Anzahl der Anteileinheiten	Bilanzwert 31.12.2014 EUR
db x-trackers FTSE/Xinhua China 25 ETF	921,904107	25.758,00
db x-trackers II Eonia UCITS ETF 1C	5.870,363580	820.442,01
db x-trackers II Eonia UCITS ETF 1D	99,959608	13.447,57
db x-trackers LPX MM Private Equity Index ETF	2.463,576950	94.157,91
db x-trackers MSCI Europe TRN Index ETF	823,740067	38.699,31
db x-trackers MSCI USA TRN Index ETF	2.673,292290	116.127,82
db x-trackers Portfolio Total Return Index ETF	26.760,777051	4.857.348,64
db x-trackers S&P Global Infrastructure ETF	2.579,191930	84.236,41
Dimensional € Inflation Lnk. Interm. Dur. Fund	101,869187	1.204,09
Dimensional Emerging Markets Value Fund	34.211,875100	599.734,17
Dimensional Emerging Mkts.Val.EUR Acc	16.669,710000	291.553,21
Dimensional Emerging Mkts.Val.EUR Dis	4.999,298000	42.993,96
Dimensional Euro In.L.I.Du.FI EUR Acc	1.707,172000	20.264,13
Dimensional European Small Companies Fund	2.376,625830	58.678,89
Dimensional European Val.EUR Acc	1.000,000000	10.240,00
Dimensional European Value Fund	20.807,705700	210.365,90
Dimensional Gl.Core Eq.EUR Acc	52.308,681000	954.110,34
Dimensional Gl.Core Eq.EUR Dis	10.516,545000	165.845,92
Dimensional Gl.Short FI Fd.EUR Acc	324.649,966000	4.288.626,08
Dimensional Gl.Short FI Fd.EUR Dis	21.442,544000	218.499,52
Dimensional Gl.Targeted Val.EUR Acc	44.476,656000	758.771,73
Dimensional Gl.Targeted Val.EUR Dis	9.976,533000	146.954,34
Dimensional Global Core Equity Fund	66.822,136900	1.208.144,24
Dimensional Global Short Fixed Income Fund CHF	1.085,432940	9.736,33
Dimensional Global Short Fixed Income Fund EUR	107.794,252000	1.426.117,95
Dimensional Global Small Companies Fund € Acc.	1.004,785630	16.076,57
Dimensional Global Targeted Value Fund	42.289,917200	718.505,69
Dimensional Multi Factor Equity Fond Cap	57.674,833500	899.150,65
Dimensional Multi-Factor Eq.Fd.EUR Acc	12.311,666000	193.046,93
Dimensional Pacific Basin Small Companies Fund	784,971336	13.211,07
Dimensional Pacific Basin Value Fund	176,840821	3.420,10
Dimensional US Small Companies Fund	4.881,921320	111.161,35
DJE – Agrar & Ernährung PA	18,416000	2.629,62
DJE – Dividende & Substanz P	27,865000	8.751,84
DJE – Gold & Ressourcen PA	1.253,312031	140.558,95
DJE – InterCash PA	1.403,299734	175.651,02
DJE GoldPort Stabilitätsfonds I-Tranche	4.546,030387	452.193,64
DJE GoldPort Stabilitätsfonds P-Tranche	1.784,099951	170.113,93
DKO-Lux-Renten Spezial	40,000000	8.185,20
DNCA Invest-Eurose A	58,545000	8.508,93
DWS Akkumula	82,848267	67.167,81
DWS Aktien Strategie Deutschland	18,364000	5.017,23
DWS Concept ARTS Conservative	150,052000	30.711,15
DWS Concept Kaldemorgen NC	165,610000	20.389,90
DWS Covered Bond Fund	58,533574	3.202,96
DWS Deutschland	4.228,950000	717.864,25

zu C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Zusammensetzung des Anlagestocks	Anzahl der Anteileinheiten	Bilanzwert 31.12.2014 EUR
DWS Euro-Bonds (Medium)	113,044000	204.671,82
DWS Eurovesta	50,014000	5.410,02
DWS Flexizins Plus	1.916,171000	131.621,79
DWS Global Growth	73,998000	6.494,80
DWS Investa	31,287000	4.426,48
DWS Rendite Optima	43,724000	3.246,94
DWS Rendite Optima Four Seasons	75,708000	7.794,90
DWS Russia	30,562000	4.237,73
DWS Top Asien	203,396390	25.560,60
DWS Top Dividende LD	178,151461	18.831,50
DWS Top World	26,438000	2.122,97
DWS Vermögensbildungsfonds I	779,615321	93.475,87
DWS Zürich Invest Aktien Schweiz	11,769000	2.490,56
EasyETF EPRA Eurozone	836,646154	166.275,06
EasyETF S&P GSCI TM A THES. EUR	2.812,697580	82.018,26
ESPA Reserve Euro T	3,935000	4.991,43
ETF-Dachfonds	29.141,883400	433.631,22
Ethna-AKTIV E A	2.911,198226	387.334,92
Ethna-AKTIV E T	262,952000	35.582,67
Ethna-DEFENSIV A	168,760000	23.614,58
Ethna-DEFENSIV T	71,742000	11.213,99
Ethna-DYNAMISCH T	259,825000	19.588,21
Euro Cash	122.342,380880	122.342,38
FCP OP MEDICAL BioHealth Trends	10,481000	3.245,44
Fidelity European Growth	219.531,340581	2.803.415,22
Fidelity Fd.Eur.Growth A Dis EUR	3.180,688000	40.840,04
Fidelity Fd.Iberia A Dis EUR	38,367000	2.297,80
Fidelity Fd.Italy A Dis EUR	75,436000	2.352,85
Fidelity Fd.Pacific A Acc EUR	324,044000	5.123,14
Fidelity Fd.Pacific A Dis USD	1.334,334000	30.613,82
Fidelity Funds – GERMANY FUND A-EURO	524,230836	20.701,88
Fiduka Universal Fonds I	35.132,984645	4.688.145,47
Flossbach von Storch Multiple Opportunities	675,581775	137.311,99
FMM-Fonds	24,844101	10.695,14
Fondak	151,805761	20.885,44
Fonds für Stiftungen INVESCO	76,634000	5.215,71
Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen	939,044000	93.125,00
Franklin Gl.Fundam.Stra.Fd.A acc EUR	5.277,385000	57.154,08
Franklin Gl.Fundam.Stra.Fd.N ydis EUR	273,162000	3.269,75
Franklin Glob.SM Cap Growth Fd.A acc USD	2.789,897000	64.832,90
Franklin Income Fd.A Mdis	1.103,145000	11.519,18
Franklin Mutual European Fd.N acc USD	134,030000	2.520,96
Franklin Mutual Global Discovery	1.128,734972	27.428,26
Franklin Natural Resources A acc EUR	854,701000	5.427,35
FT AccuGeld PA	94,143000	4.682,67
FT AccuGeld PT	3.051,215000	217.338,03

zu C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen

Zusammensetzung des Anlagestocks	Anzahl der Anteilseinheiten	Bilanzwert 31.12.2014 EUR
FT Emerging Arabia	349,506201	15.039,25
FT InterSpezial	0,492000	16,46
FvS SICAV Multiple Opportunities R	645,432000	131.184,07
FvS SICAV Wachstum R	3,463000	502,24
GAM Star China Equity USD Acc	606,436000	10.958,38
Gecam Adviser Fund Global Balanced	17,000000	496,06
Gecam Adviser Fund Global Value	300,000000	7.416,00
GLG European Equity Alternative DN EUR	104,000000	11.017,76
GS US R.Est.Bal.Pf.Base USD Acc	25,966000	2.615,13
H & A PRIME VALUES Income (EUR) (R)	37,910000	5.421,89
H & A-UNIVERSAL-KURZINVEST	8.790,198900	415.688,51
HANSAGold EUR-Klasse	99,166000	5.280,09
HSBC GIF Frontier Markets AC	104,851000	8.205,91
HSBC GIF Indian Equity AD USD	14,260000	1.926,68
HSBC Indian Equity	158,703380	22.021,68
Invesco Balanced-Risk Allocation A	1.259,424000	19.206,22
Invesco Balanced-Risk Allocation A Dis	947,907000	14.465,05
Invesco Capital Shield 90 (EUR)	4.015,522072	48.146,11
Invesco Continental Europ.Sm.Cap Equ.A	21,072000	3.212,59
Invesco Europa Core Aktienfonds	91,736000	12.341,24
Invesco Global Real Estate Sec. Euro hedged	25,906080	312,69
Invesco Global Small Cap Equity A	32,937000	3.262,84
Invesco Pan European High Income A (Acc)	2.878,756000	55.272,12
Invesco Pan European High Income A (Dis)	300,786000	4.135,81
Invesco Pan European Struc. Eq.A Cap EUR	291,000000	4.429,02
Invesco PRC	764,651151	33.239,38
iShares Core DAX UCITS ETF (DE)	100,561000	8.886,57
iShares Core Euro Corporate Bond	103,425189	13.258,07
iShares Core Euro Government Bond	47,010587	5.637,04
iShares Core EURO STOXX 50	1,289312	111,10
iShares Core FTSE 100	0,256244	28,85
iShares Core MSCI Emerging Markets	36.111,346000	701.643,45
iShares Core MSCI Japan	1,601701	40,75
iShares Core MSCI Pacific ex Japan	9,195695	914,51
iShares Core MSCI World	1.578,883820	54.566,22
iShares Core S&P 500	1,305676	206,05
iShares Dax (DE)	23.133,778432	2.019.347,51
iShares DivDAX (DE)	8.781,446840	133.126,73
iShares DJ Asia Pacific Select Div. 30 (DE)	6.683,812100	199.041,89
iShares DJ Euro Stoxx (DE)	4.948,181630	158.341,81
iShares DJ Euro Stoxx 50 (DE)	10.380,995200	328.247,07
iShares DJ Euro Stoxx Select Dividend 30(DE)	7.928,554650	141.207,56
iShares DJ Global Titans 50 (DE)	4.216,955650	112.128,85
iShares DJ Ind Average (DE)	25,006000	3.717,98
iShares DJ Industrial Average (DE)	1.240,286520	186.067,78
iShares DJ Stoxx 50	1.460,200210	44.025,04

Zusammensetzung des Anlagestocks	Anzahl der Anteileinheiten	Bilanzwert 31.12.2014 EUR
iShares DJ Stoxx 600 (DE)	18.564,776764	634.915,37
iShares DJ Stoxx Asia Pacific 600 Real Est(DE)	849,789555	11.293,70
iShares DJ Stoxx NorthAmerica 600 Real Est(DE)	81,677534	1.479,18
iShares DJ U.S. Select Dividend (DE)	925,831756	44.588,06
iShares eb.rexx Government Germ. 1.5-2.5 (DE)	4.419,449910	408.666,53
iShares eb.rexx Government Germ. 2.5-5.5 (DE)	521,580231	57.958,00
iShares eb.rexx Government Germ. 5.5-10.5 (DE)	292,024991	41.598,96
iShares eb.rexx Government Germany (DE)	1.467,412680	211.204,71
iShares EB.REXX Money Market (DE)	663,449286	55.902,23
iShares ebrexGovGe (DE)	115,432000	16.597,96
iShares Eur Corporate Bond	3.247,053012	437.637,80
iShares EURO STOXX 50 (DE)	530,819000	17.049,91
iShares FTSE EPRA/NAREIT Developed Markets Fd	7.263,194087	151.800,75
iShares FTSE/EPRA European Property Index Fund	718,695084	23.034,18
iShares iBoxx Eur Liq. Sov. Cap. 1.5-10.5 (DE)	711,570609	86.847,19
iShares iBoxx Eur Liq. Sov. Cap. 1.5-2.5 (DE)	1.451,207690	143.089,08
iShares iBoxx Eur Liq. Sov. Cap. 10.5+ (DE)	171,285350	24.007,35
iShares iBoxx Eur Liq. Sov. Cap. 2.5-5.5 (DE)	565,861014	63.682,00
iShares II - \$ Treasury Bond 7-10yr UCITS ETF	107,318669	17.482,21
iShares III-MSCI JAPAN SMALLCAP	790,405660	18.606,15
iShares MDAX (DE)	61,680000	9.375,36
iShares MSCI Brazil	3.370,868810	82.990,79
iShares MSCI Emerging Markets	18.445,844764	567.025,27
iShares MSCI Japan Monthly EUR Hedged	2.271,389630	94.058,24
iShares MSCI Korea	331,961637	9.789,55
iShares MSCI World	15.514,675118	470.249,80
iShares MSCI World Islamic	506,788996	12.056,51
iShares Nasdaq-100 (DE)	2.617,988380	92.624,43
iShares NASDAQ-100 (DE)	242,639000	8.542,42
iShares Nikkei 225 (DE)	9.242,732040	111.744,63
iShares Pfandbriefe (DE)	2.065,670573	221.481,20
iShares Pfandbriefe UCITS ETF (DE)	154,004000	16.506,15
iShares PLC - \$ TREASURY BOND 1-3yr UCITS ETF	1,651370	181,62
iShares PLC - China Large Cap UCITS ETF	889,935249	86.830,98
iShares S&P 500	16.635,713400	286.300,63
iShares S&P Global Clean Energy	4.283,746930	20.219,29
iShares STOXX Europe 50 (DE)	179,120000	5.443,46
iShares STOXX Europe 600 Basic Resouces (DE)	2.645,535740	99.763,15
iShares STOXX Europe 600 Food & Beverage(DE)	3.097,763620	170.407,98
iShares STOXX Europe 600 Oil & Gas (DE)	880,279581	25.448,88
iShares STOXX Europe 600 Real Estate (DE)	6.333,038840	104.431,81
iShares STOXX Europe Small 200 (DE)	255,434000	5.864,76
ISI Latin American Equities	241,965000	6.077,06
JP Morgan Europe Strategic Value	22,592254	320,36
JP Morgan Global Conservative Balanced	20,195613	23.838,70
JP Morgan Pacific Equity	1.120,365969	66.549,74

zu C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Zusammensetzung des Anlagestocks	Anzahl der Anteileinheiten	Bilanzwert 31.12.2014 EUR
JPM E.M.Small Cap A.(Perf.)Acc USD	3.755,939000	35.861,80
JPM Global Income A Div EUR	136,988000	20.429,02
JPMorgan Funds – America Equity Fund	7.104,056034	822.010,33
JPMorgan Funds – Europe Equity Fund	20.705,159799	898.189,83
Kapital Pl.A EUR	1.397,056000	85.429,97
Kathrein Euro Bd.R T	27,384000	5.203,51
KBC Equity Fund High Div.D	0,552000	503,82
KEPLER Vorsorge Mixfonds R A	181,668000	15.029,40
LM Clearb.US Aggr.Gr.Fd.USD A Dis	18,196000	2.594,10
Loys Sicav – Loys Global P	494,234545	11.505,78
LOYS Sicav – LOYS Global P	1.294,022000	30.124,83
Lyxor ETF China Enterprise (HSCEI)	794,830765	107.969,81
Lyxor ETF Commodities CRB	23.955,968600	423.541,52
Lyxor ETF Eastern Europe (CECE EUR)	3.293,417680	58.622,83
Lyxor ETF Euro Cash (EONIA)	4.477,248453	478.976,04
Lyxor ETF Euro Corporate Bond	7,287000	1.026,61
Lyxor ETF Euro Stoxx 50 A	50,866000	1.610,87
Lyxor ETF EuroMTS Global	3.152,044977	535.122,67
Lyxor ETF EuroMTS Inflation Linked	1.010,037250	142.485,95
Lyxor ETF FTSE RAFI Europe	463,958395	24.510,92
Lyxor ETF FTSE RAFI US 1000	566,869023	43.388,16
Lyxor ETF LevDAX	1.367,006250	107.419,35
Lyxor ETF Leveraged DJ EuroStoxx 50	847,423954	17.075,59
Lyxor ETF MSCI Asia-Pacific ex Japan	6.136,809270	251.547,81
Lyxor ETF MSCI E.M.C EUR	1.279,095000	10.372,82
Lyxor ETF MSCI EMU	1.293,743480	53.573,92
Lyxor ETF MSCI EMU Growth	289,492362	28.491,84
Lyxor ETF MSCI EMU Small Cap	1.449,417130	291.912,61
Lyxor ETF MSCI EMU Value	1.204,375900	134.540,83
Lyxor ETF MSCI World	6.996,146023	986.946,32
Lyxor ETF Nasdaq 100	3.467,862820	48.342,01
Lyxor ETF New Energy	1.999,518080	31.432,42
Lyxor ETF Pan Africa	7.602,721520	64.927,24
Lyxor U.ETF Comm.T.R./CoreCom.CRB T.R.C	210,813000	3.782,50
Lyxor UCITS ETF EuroMTS 1-3Y Investment Grade	24,784302	3.115,14
Lyxor UCITS ETF FTSE Athex Large Cap	1.379,338000	1.815,07
Lyxor UCITS ETF MSCI Europe D EUR	62,274000	7.294,86
Lyxor UCITS ETF MSCI World D EUR	52,655000	7.469,00
Lyxor UCITS ETF NASDAQ-100	4.651,149000	65.648,18
Lyxor UCITS ETF Russia	1.621,752110	30.991,68
M & W Capital	1.542,223357	63.493,34
M & W Privat	102,200543	10.206,69
M&G Global Basics A	9.786,771126	249.674,15
M&G Global Dividend Fund EUR A	2.320,139000	46.673,07
M&G Global Leaders	18,619897	302,95
M&G Optimal Income Fund A EUR-H	7.363,075000	136.033,56

Zusammensetzung des Anlagestocks	Anzahl der Anteileinheiten	Bilanzwert 31.12.2014 EUR
M&G Optimal Income Fund A USD-H	2.605,281000	29.092,38
Magellan C	4.149,257354	81.574,39
MEAG EuroErtrag	337,760000	22.207,72
Merck Finck Stiftungsfonds UI	45.550,879141	1.961.876,37
MET Fonds – VermögensMandat	230,455000	26.359,44
Metzler Euro Liquidity	2.255,737000	153.390,13
MFS Meridian – European Value A1 EUR	15,778000	503,00
MFS Meridian – Global Tot.Return A1 EUR	175,121000	2.871,98
Monega Short Track SGB A	88,141000	4.306,57
Multi Invest Global OP	26,836329	1.202,80
Multi Invest OP	1.888,907523	80.734,24
Nomura Real Return Fonds	48,128000	28.068,25
Nordea 1 – North American Value Fund	111,607517	4.349,34
Nordea 1 Danish Mortgage Bd.Fd.BP DKK	415,013000	12.439,74
Nordea 1 Norwegian Bd.Fd.BP NOK	204,857000	4.713,53
Nordea 1 Stable Return Fd.BP EUR	706,588000	10.937,98
Nordea European Value	365,586468	17.701,70
Nordea North American Value Euro hedged	14,383692	479,99
Nordix Renten Plus	27,302000	3.251,67
NV Strategie Stiftung AMI	440,344486	46.936,16
ÖkoWorld ÖkoVision Classic	53,679833	6.971,94
Oppenheim Portfolio E	337,248000	10.161,28
Oppenheim US Opportunities OP	18,722000	2.597,37
Parvest-Parvest Global Environment	425,796399	62.558,01
Parvest-Parvest Step 90 Euro	134,863786	14.918,63
Patriarch Select Wachstum	2.799,002000	38.318,34
Pegasos – Balanced Multi-Asset	48,783000	4.576,33
Phaidros Funds – Balanced D	39,812000	4.794,16
PI Global Value Fund P	138,296000	26.226,45
Pictet Absolute Return Global Diversified	234,104245	27.633,67
Pictet Biotech	48,527967	24.335,81
Pictet Emerging Local Curr.Debt HP EUR	47,000000	5.117,83
Pictet Emerging Local Curr.Debt P EUR	19,953000	2.730,77
Pictet Emerging Markets P	128,365383	53.969,94
Pictet Generics	110,937895	23.220,41
Pictet Global Emerging Debt P USD	149,902000	40.174,51
Pictet-Emerging Markets Index-P USD	104,541359	20.802,69
Pimco Gl.Inv.Gr.Credit Fd.E Acc Hgd	3.684,132000	58.246,12
Pioneer Fd.Gl.Ecology A ND	15,731000	3.386,57
Pioneer Funds-US Pioneer Fund	7.691,486170	54.378,81
Pioneer Global Select	8.450,454415	679.163,03
Pioneer Investments Discount Balanced	36,327828	2.499,72
Pioneer Investments German Equity	7.017,668170	1.216.582,95
Prometheus – Glob.Turnaround Trends AK A	53,738000	5.938,59
Raiffeisen Euro Short Term Rent R VTA	47,887000	5.134,92
Raiffeisen Europa High Yield R T	98,502000	19.133,03

zu C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Zusammensetzung des Anlagestocks	Anzahl der Anteilseinheiten	Bilanzwert 31.12.2014 EUR
Rouvier Patrimoine C	90,375000	4.985,09
Rücklagenfonds A	89,257000	4.494,18
SAM Smart Energy	199,397582	3.686,86
Sarasin EquiSar	98,910926	18.767,36
Sarasin OekoSar Equity	101,720858	15.410,70
Sarasin-FairInvest-Universal	384,900478	20.418,97
Sauren Global Balanced	1.088,052915	17.680,87
Sauren Global Defensiv	687,939000	10.415,40
Sauren Global Defensiv C	235,082000	1.979,37
Sauren Global Growth	1.917,626000	48.458,41
Sauren Global Stable Growth A	489,647000	10.703,69
Schroder Global Demographic Opportunities	133,090461	15.350,65
Schroder Global Diversified Growth	106,189542	13.092,11
Schroder ISF Euro Bd.A Dis	552,096000	5.106,89
SEB Asset Selection Fund	189,215000	3.122,99
SemperReal Estate VT	62,496000	10.163,10
sentix Fonds 1 R	68,574000	7.231,81
SLI Global Abs.Ret.Strateg.F.A Acc	297,563000	3.631,16
smart-invest – HELIOS AR B	75,338000	3.704,37
smart-invest – HELIOS	2.690,631227	132.217,61
StarCap SICAV-Winbonds + A EUR	155,138000	24.986,53
StarCapital Huber-Strategy 1 A EUR	154,451000	19.508,71
Target Click 2023 A	40,863981	2.795,91
Target Click 2025 A	20,790997	1.423,35
Target Click 2030 A	274,483668	18.332,76
Target Click 2035 A	261,283243	18.778,43
Target Click 2042 A	30,668641	2.689,03
Templeton Asian Growth Fd.A acc EUR	565,249000	16.233,96
Templeton Asian Sm.Comp.Fd.A acc EUR	48,314000	2.068,32
Templeton Asian Sm.Comp.Fd.A Ydis USD	105,157000	3.242,43
Templeton Frontier Mark.Fd.A acc EUR	934,885000	19.585,83
Templeton Frontier Markets	839,586886	13.038,78
Templeton Global Bond Fd.A acc EUR-H1	898,219000	18.871,59
Templeton Global Bond Fd.A Ydis EUR-H1	136,451000	1.461,39
Templeton Global Bond Fund A (ACC) EUR-H1	511,040677	10.757,41
Templeton Global Income A Qdis	976,908000	11.338,90
Templeton Global Smaller Companies Fund A	46,105622	1.301,10
Templeton Global Total Return Fund Euro hedged	676,972848	14.243,51
Templeton Growth (Euro)	309.548,384832	4.686.562,55
Templeton Growth Euro Fd.A acc EUR	3.863,472000	58.763,41
Templeton Growth Euro Fd.A Ydis	2.757,149000	43.149,38
Templeton Growth Fund, Inc.	7.680,764950	153.077,64
Threadneedle Ame.Extended Alpha RN EUR	896,196000	2.640,55
Threadneedle American Fund RN USD(A)	211,512000	503,47
Threadneedle American Sel.Fd.RN EUR(I)	6.163,026000	15.063,06
Threadneedle American Sel.Fd.RN USD(A)	7.495,915000	18.331,91

Zusammensetzung des Anlagestocks	Anzahl der Anteilseinheiten	Bilanzwert 31.12.2014 EUR
Threadneedle American Select	370,657397	911,82
Threadneedle China Opportunities RN EUR	13.336,064000	39.600,10
Threadneedle Europ.Sm.Comp.Fd.EUR(I)	1.690,548000	10.228,66
Threadneedle Europ.Sm.Comp.Fd.RN EUR(A)	6.463,382000	39.584,98
Threadneedle European Fund IN EUR(A)	5.008,497000	11.805,03
Threadneedle European Fund RN EUR(A)	13.640,109000	29.047,98
Threadneedle European Sel.Fd.RN EUR(A)	6.955,429000	18.660,72
Threadneedle European Select	1.153,332810	3.079,40
Threadneedle Lux American Fd. AU	940,732000	40.381,02
Threadneedle Pan Eur.Sm.Com.Fd.RN EUR(A)	3.088,650000	6.068,90
TMW Immobilien Weltfonds	46,000000	836,28
UBS (D) Konzeptfonds I	65.556,160539	2.822.848,27
UBS (D) Konzeptfonds III	12.996,358498	843.333,70
UBS (D) Konzeptfonds V	11.112,251863	717.851,47
UBS Global Allocation	525,289230	7.075,65
UBS Small Caps Germany	16,012353	6.239,85
Veri ETF-Dachfonds P	308,215916	4.358,17
Vontobel Emerging Markets Equity	30,988291	15.143,98
Vontobel Emerging Markets Equity B	42,891000	24.434,25
Vontobel Euro Money B	37,585000	4.989,41
Walser Portfolio German Select	148,822669	32.145,70
Warburg Zinstrend	533,818360	49.148,66
Wave Total Return Fonds R	127,051193	6.996,71
Weltzins-INVEST (P)	193,539000	5.500,38
WM Aktien Global UI	186,601195	17.926,77

89.390.377,64

Die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice n beinhalten auch die Position des Gewinnbeteiligungssystems Fondsanlage in Höhe von 3.679.227,15 EUR.

zu D. Forderungen

Die sonstigen Forderungen beinhalten mit 45.909,17 EUR (Vorjahr: 46.492,82 EUR) Aktivwerte aus Rückdeckungsversicherungen, die eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr aufweisen. Diese dienen der Absicherung der Ansprüche von aktiven und ehemaligen Vorständen. Die Ansprüche sind an die Anspruchsberechtigten verpfändet.

zu E. Sonstige Vermögensgegenstände

In den laufenden Guthaben bei Kreditinstituten ist ein Betrag von 22.426.582,97 EUR (Vorjahr: 22.399.813,95 EUR) dem Sicherungsvermögen zugeordnet. Die entsprechenden Konten sind mit einem Treuhändersperervermerk versehen.

Passiva

zu A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 5.112.918,81 EUR und ist eingeteilt in 200.000 Stückaktien. Sämtliche Aktien lauten auf den Namen der Aktionäre.

II. Kapitalrücklage

Als Kapitalrücklage werden der gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG gebildete Organisationsfonds in Höhe von 511.291,88 EUR und geleistete Einlagen der Muttergesellschaft in Höhe von 11.132.244,41 EUR ausgewiesen.

III. Gewinnrücklagen

Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres wurde ein Betrag in Höhe von 1.015.455,85 EUR in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

zu B. Versicherungstechnische Rückstellungen

IV. Rückstellungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung (RfB) – Bruttobetrag¹⁾ –

	EUR
Stand am 31. Dezember 2013	2.585.600,64
Entnahme für zugeteilte Überschussanteile 2014	1.222.635,92
Zuweisung aus dem Überschuss 2014	1.562.035,28
	<hr/>
Stand am 31. Dezember 2014	2.925.000,00
davon: a) festgelegt für laufende Gewinnanteile	1.248.989,35
b) festgelegt für Schlussgewinnanteile	1.664,63
c) festgelegt für Mindestbeteiligung BWR ²⁾	8.857,02
d) festgelegt für Beteiligung BWR	0,00
e) Fonds Gewinnrenten	0,00
f) Fonds für Schlussgewinnanteile ohne BWR	76.251,16
g) Fonds für Finanzierung Mindestbeteiligung BWR	312.218,18
h) freie RfB	1.277.019,66

zu D. Andere Rückstellungen

	EUR
III. Sonstige Rückstellungen	
a) Tantieme	247.405,00
b) Urlaubsverpflichtung	76.078,17
c) Kosten des Abschlusses	67.773,49
d) Gleitzeitguthaben	19.380,45
e) Übrige	100.532,89
	<hr/>
Stand am 31. Dezember 2014	511.170,00

zu F. Andere Verbindlichkeiten

I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber Versicherungsnehmern	
	EUR
a) Verzinsliche Ansammlung	3.044.990,78
b) Sonderkonto Verzinsliche Ansammlung ³⁾	467.858,80
c) Übrige	774.605,87
	<hr/>
Stand am 31. Dezember 2014	4.287.455,45

Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber Versicherungsvermittlern in Höhe von 2.488,22 und die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 1.306.850,92 EUR haben sämtlich eine Restlaufzeit kleiner als 1 Jahr.

1) Die Deklaration der Überschussbeteiligung ist im Anhang im Abschnitt „Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer für 2014“ angegeben.

2) BWR = Bewertungsreserven

3) Auf diesem Sonderkonto werden zur Gegenfinanzierung des Rentennachreservierungsbedarfs, der sich aufgrund der aktuellen Rententafel DAV 2004 ergibt, die nicht garantierten Überschüsse der Rentenversicherungsverträge nach DAV 1994 R verzinslich angesammelt. Bei Ausübung der Rentenoption wird jeweils der Differenzbetrag des sich auf Basis der Rententafel DAV 2004 R einzelvertraglich ergebenden Rentenbarwertes zum ursprünglich rechnungsmäßigen, auf die Tafel DAV 1994 R bezogenen Barwert entnommen. Darüber hinausgehende, eventuell noch vorhandene, auf den Einzelvertrag bezogene Überschüsse werden für eine Erhöhung der dann zahlbaren Rente verwendet.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

zu I. 1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung

a) Gebuchte Bruttobeiträge	2014	2013
	EUR	EUR
Einzelversicherungen	40.721.691,46	29.038.723,86
Kollektivversicherungen	28.316.786,54	26.611.444,03
	<u>69.038.478,00</u>	<u>55.650.167,86</u>
Laufende Beiträge	19.597.830,66	19.039.626,13
Einmalbeiträge	49.440.647,34	36.610.541,73
	<u>69.038.478,00</u>	<u>55.650.167,86</u>
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	27.577.072,58	26.282.496,43
Verträge mit Gewinnbeteiligung	26.688.284,07	22.810.379,34
Verträge, bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	14.773.121,35	6.557.292,09
	<u>69.038.478,00</u>	<u>55.650.167,86</u>

Bei den gebuchten Beträgen handelt es sich um Einzelversicherungen und Kollektivversicherungen des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes.

zu I. 10. Aufwendungen für Kapitalanlagen

b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen

Gemäß §341b Abs. 2 HGB dem Anlagevermögen zugeordnete Wertpapiere wurden in Höhe von 117.544,76 EUR abgeschrieben. Auf andere Kapitalanlagen betragen die Abschreibungen 125.308,56 EUR. Abschreibungen auf Einlagen bei Kreditinstituten auf Grund von Währungsumbewertung und außerplanmäßige Abschreibungen auf die Investmentanteile im Anlagevermögen wurden nicht vorgenommen.

Das Nettoergebnis aus Kapitalanlagen abzüglich des Ergebnisses aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer beträgt 4.721.818,72 EUR (Vorjahr: 3.272.882,63 EUR). Der Vorjahreswert wurde um das übrige Ergebnis aus den Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer korrigiert.

Der Rückversicherungssaldo beträgt zu Gunsten der Rückversicherer 1.137.217,47 EUR (Vorjahr: 493.440,86 EUR).

Sonstige Angaben

Als Direktgutschrift wurden 1.511.029,24 EUR (Vorjahr: 1.414.187,41 EUR) gewährt.

Die rechnungsmäßigen Zinsen auf die Guthaben der Versicherungsnehmer betragen 3.093.558,95 EUR (Vorjahr: 2.721.920,17 EUR). Davon entfallen 560.653,88 EUR (Vorjahr: 420.837,73 EUR) auf die Dotierung der Zinszusatzreserve.

Der Zinsaufwand für Pensionsrückstellung beträgt 62.449,00 EUR (Vorjahr: 59.553,00 EUR).

Die Währungskursgewinne betragen 105.579,66 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR), die Währungskursverluste belaufen sich auf 1.200,89 EUR (Vorjahr: 16.823,37 EUR).

Das außerordentliche Ergebnis beträgt -15.606,56 EUR (Vorjahr: 271.242,55 EUR).

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

	2014	2013
	TEUR	TEUR
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	6.499	5.741
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	9.230	9.205
3. Löhne und Gehälter	2.875	2.697
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	408	383
5. Aufwendungen für Altersversorgung	166	30
6. Aufwendungen insgesamt	19.178	18.056

Sonstige Angaben

Die Augur Financial Holding Sechs GmbH & Co. KG mit Sitz in Frankfurt, hält 100% der Anteile an unserem Unternehmen. Das Bestehen der Beteiligung wurde uns entsprechend § 20 AktG mitgeteilt.

Während des Geschäftsjahres waren durchschnittlich 50 Mitarbeiter beschäftigt.

Hinsichtlich der Bezüge des Vorstandes wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht. Der Aufsichtsrat erhielt für seine Tätigkeit 43.975,08 EUR. Rückstellungen für Pensionszusagen an ausgeschiedene Vorstandsmitglieder wurden in Höhe von 962.823,33 EUR gebildet.

Vom Abschlussprüfer wurden für das Geschäftsjahr ein Gesamthonorar in Höhe von 83.559,25 EUR für Abschlussprüfungsleistungen und ein Honorar von 2.690,00 EUR für sonstige Leistungen berechnet.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird durch Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 492.716,45 EUR belastet.

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beträgt 1.398.963,86 EUR. Dieser resultiert zum einen aus einer möglichen Verpflichtung gegenüber Dritten in Abhängigkeit vom versicherungstechnischen Verlauf in Höhe von maximal 500.000,00 EUR. Zum anderen sind die im Folgenden genannten Verpflichtungen gegenüber dem Sicherungsfonds für die Lebensversicherer enthalten:

Die Gesellschaft ist gemäß §§124 ff. VAG Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer. Der Sicherungsfonds erhebt auf Grundlage der Sicherungsfonds-Finanzierungs-Verordnung (Leben) jährliche Beiträge von maximal 0,2% der Summe der versicherungstech-

nischen Netto-Rückstellungen, bis ein Sicherungsvermögen von 1% der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen aufgebaut ist. Die zukünftigen Verpflichtungen hieraus betragen für die Gesellschaft 0,00 EUR.

Der Sicherungsfonds kann darüber hinaus Sonderbeiträge in Höhe von weiteren 1% der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen erheben; dies entspricht einer Verpflichtung von 89.896,39 EUR.

Zusätzlich hat sich die Gesellschaft verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protaktor Lebensversicherungs-AG finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, sofern die Mittel des Sicherungsfonds bei einem Sanierungsfall nicht ausreichen. Die Verpflichtung beträgt 1% der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen unter Anrechnung der zu diesem Zeitpunkt bereits an den Sicherungsfonds geleisteten Beiträge. Unter Einschluss der oben genannten Einzahlungsverpflichtungen aus den Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds beträgt die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag 809.067,47 EUR.

Die Eintrittswahrscheinlichkeit der sonstigen finanziellen Verpflichtungen schätzen wir insgesamt als gering ein.

Die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sind auf Seite 8 genannt.

Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer für 2015

Auf den folgenden Seiten wird die Überschussbeteiligung für die derzeit gültigen Tarife (Tarifgeneration 2015) dargestellt. Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers und die Vorstandsunterschriften beziehen sich auf den gesamten Jahresabschluss mit den vollständigen Anhangangaben inklusive der Überschussbeteiligung der geschlossenen Tarife. Die vollständige Liste der Überschussanteilsätze für 2015 sowie die Sätze für die Fondsabhängige Überschussbeteiligung 2015 (myLife Invest) stellen wir Ihnen im Internet unter www.mylife-leben.de zur Verfügung oder schicken Ihnen diese gerne zu.

Bitte richten Sie Ihre Anforderung an:

myLife Lebensversicherung AG

Unternehmenskommunikation

Herzberger Landstr. 25

37085 Göttingen

E-Mail: service@mylife-leben.de

I. Risikoversicherungen

Tarif RP(R/NR) mit 1,25% Rechnungszins (RZ):

Beitragspflichtige Versicherungen:

Die Überschussätze sind vom Eintrittsalter (EA) und der vereinbarten Versicherungsdauer (VD) des einzelnen Vertrags abhängig.

Nichtraucher:

		VD ≤ 10	10 < VD ≤ 35	VD > 35
Beitragsreduktion	EA < 45	60 %	55 %	31 %
	EA > 45	55 %	31 %	31 %
		VD ≤ 10	10 < VD ≤ 35	VD > 35
Todesfallbonus	EA < 45	150 %	122 %	45 %
	EA > 45	122 %	45 %	45 %

Raucher:

		VD < 25	25 < VD ≤ 35	VD > 35
Beitragsreduktion	EA < 45	40 %	40 %	31 %
	EA > 45	31 %		
		VD < 25	25 < VD ≤ 35	VD > 35
Todesfallbonus	EA < 45	67 %	67 %	45 %
	EA > 45	45 %		

Die Risikoüberschüsse von x% des Tarifbeitrags können wahlweise zu 80% auch in einen Fonds investiert werden.

Beitragsfreie Versicherungen:

Todesfallbonus in Höhe von x% der dann versicherten Summe in der tarifmäßig beitragsfreien Zeit gemäß der oben angegebenen Matrix.

Tarif RPf(R/NR) mit 1,25 % RZ:

Beitragspflichtige Versicherungen:

Die Überschusssätze sind vom Eintrittsalter (EA) und der vereinbarten Versicherungsdauer (VD) des einzelnen Vertrags abhängig.

		VD < 25	25 < VD < 35	VD > 35
Beitragsreduktion	EA < 45	40 %	40 %	31 %
	EA > 45	31 %		
		VD < 25	25 < VD < 35	VD > 35
Todesfallbonus	EA < 45	67 %	67 %	45 %
	EA > 45	45 %		

Die Risikoüberschüsse von x % des Tarifbeitrags können wahlweise zu 80 % auch in einen Fonds investiert werden.

Beitragsfreie Versicherungen:

Todesfallbonus in Höhe von x % der dann versicherten Summe in der tarifmäßig beitragsfreien Zeit gemäß der oben angegebenen Matrix.

II. Rentenversicherungen

Tarif LRF_MV1/LRF_MV2 mit 1,25 % RZ:**1. Kombisystem:**

Konstante Gewinnrente in Höhe von 27 % der Grundrente und Erhöhungssatz der dynamischen Rente in Höhe von 0,98 % der Grundrente

2. Dynamiksystem:

Erhöhungssatz der dynamischen Rente in Höhe von 2,83 % der Grundrente

3. Konstante Gewinnrente:

Konstante Gewinnrente in Höhe von 45 % der Grundrente

III. Nettotarife Risikoversicherungen

Tarif RND/RNL mit 1,25% RZ:

Beitragspflichtige Versicherungen:

Die Überschussätze sind vom Eintrittsalter (EA) und der vereinbarten Versicherungsdauer (VD) des einzelnen Vertrags abhängig.

Nichtraucher:

		VD < 10	10 < VD < 35	VD > 35
Beitragsreduktion	EA < 45	63 %	63 %	31 %
	EA > 45	55 %	55 %	31 %
		VD < 10	10 < VD < 35	VD > 35
Todesfallbonus	EA < 45	170 %	170 %	45 %
	EA > 45	122 %	122 %	45 %

Raucher:

		VD < 25	25 < VD < 35	VD > 35
Beitragsreduktion	EA < 45	40 %	40 %	31 %
	EA > 45	31 %		
		VD < 25	25 < VD < 35	VD > 35
Todesfallbonus	EA < 45	67 %	67 %	45 %
	EA > 45	45 %		

Die Risikoüberschüsse von x% des Tarifbeitrags können wahlweise zu 80% auch in einen Fonds investiert werden.

Beitragsfreie Versicherungen:

Todesfallbonus in Höhe von x% der dann versicherten Summe in der tarifmäßig beitragsfreien Zeit gemäß der oben angegebenen Matrix.

Tarif RND+/RNL+ mit 1,25 %:

Beitragspflichtige Versicherungen:

Die Überschusssätze sind vom Eintrittsalter (EA) und der vereinbarten Versicherungsdauer (VD) des einzelnen Vertrags abhängig.

Nichtraucher:

		VD < 10	10 < VD < 35	VD > 35
Beitragsreduktion	EA<45	60 %	55 %	31 %
	EA>45	55 %	31 %	31 %
		VD < 10	10 < VD < 35	VD > 35
Todesfallbonus	EA<45	150 %	122 %	45 %
	EA>45	122 %	45 %	45 %

Raucher:

		VD < 25	25 < VD < 35	VD > 35
Beitragsreduktion	EA<45	40 %	40 %	31 %
	EA>45	31 %		
		VD < 25	25 < VD < 35	VD > 35
Todesfallbonus	EA<45	67 %	67 %	45 %
	EA>45	45 %		

Die Risikoüberschüsse von x % des Tarifbeitrags können wahlweise zu 80 % auch in einen Fonds investiert werden.

Beitragsfreie Versicherungen:

Todesfallbonus in Höhe von x % der dann versicherten Summe in der tarifmäßig beitragsfreien Zeit gemäß der oben angegebenen Matrix.

Tarif RfND/RfND+/RfNL/RfNL+ mit 1,25 % RZ:

Beitragspflichtige Versicherungen:

Die Überschusssätze sind vom Eintrittsalter (EA) und der vereinbarten Versicherungsdauer (VD) des einzelnen Vertrags abhängig.

		VD < 25	25 < VD < 35	VD > 35
Beitragsreduktion	EA<45	40 %	40 %	31 %
	EA>45	31 %		
		VD < 25	25 < VD < 35	VD > 35
Todesfallbonus	EA<45	67 %	67 %	45 %
	EA>45	45 %		

Die Risikoüberschüsse von x % des Tarifbeitrags können wahlweise zu 80 % auch in einen Fonds investiert werden.

Beitragsfreie Versicherungen:

Todesfallbonus in Höhe von x % der dann versicherten Summe in der tarifmäßig beitragsfreien Zeit gemäß der oben angegebenen Matrix.

IV. Nettotarife Rentenversicherungen

Tarif LN/LNK/LNKK mit 1,25 % RZ:

Während der Aufschubdauer:

- Zinsanteilsatz von 2,6 % des maßgeblichen Deckungskapitals
- Ansammlungszinssatz: 4,0 %
- Beteiligung an den Bewertungsreserven
 Schlussanteil als Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven: Prozentsatz P(n) bezogen auf die Summe der Deckungskapitale zum Ende des Versicherungsjahres während der Aufschubdauer n mit $P(n) = (0,132 + 0,0039 n) \%$.

Bei vorzeitiger Beendigung durch Kündigung oder Tod wird der Schlussanteil anteilig fällig:

Prozentsatz P(t,n) bezogen auf die Summe der Deckungskapitale zum Ende eines jeden nach dem 31.12.2007 bis zur Beendigung des Vertrages endenden Versicherungsjahres:

$$P(t, n) = \frac{P(n)}{1,027^{n-t}}$$

Während der Rentenbezugszeit:

1. Kombisystem:

Konstante Gewinnrente in Höhe von 27 % der Grundrente, sofern die Aufschubdauer mindestens 5 Jahre beträgt, sonst 21 % der Grundrente und

Erhöhungssatz der dynamischen Rente in Höhe von 0,98 % der Grundrente

2. Dynamiksystem:

Erhöhungssatz der dynamischen Rente in Höhe von 2,83 % der Grundrente, sofern die Aufschubdauer mindestens 5 Jahre beträgt, sonst 2,76 % der Grundrente

3. Konstante Gewinnrente:

Konstante Gewinnrente in Höhe von 45 % der Grundrente, sofern die Aufschubdauer mindestens 5 Jahre beträgt, sonst 34 % der Grundrente

Tarif LRF mit 1,25% RZ:**1. Kombisystem:**

Konstante Gewinnrente in Höhe von 27% der Grundrente und Erhöhungssatz der dynamischen Rente in Höhe von 0,98% der Grundrente

2. Dynamiksystem:

Erhöhungssatz der dynamischen Rente in Höhe von 2,83% der Grundrente

3. Konstante Gewinnrente:

Konstante Gewinnrente in Höhe von 45% der Grundrente

Tarif LBN/LBNK mit 1,25% RZ:

Während der Aufschubdauer:

- Zinsanteilsatz von 2,1% des maßgeblichen Deckungskapitals
- Ansammlungszinssatz: 4,0%
- Beteiligung an den Bewertungsreserven
Schlussanteil als Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven: Prozentsatz $P(n)$ bezogen auf die Summe der Deckungskapitale zum Ende des Versicherungsjahres während der Aufschubdauer n mit $P(n) = (0,132 + 0,0039 n) \%$.

Bei vorzeitiger Beendigung durch Kündigung oder Tod wird der Schlussanteil anteilig fällig:

Prozentsatz $P(t,n)$ bezogen auf die Summe der Deckungskapitale zum Ende eines jeden nach dem 31.12.2007 bis zur Beendigung des Vertrages endenden Versicherungsjahres:

$$P(t, n) = \frac{P(n)}{1,027^{n-t}}$$

1. Kombisystem:

Konstante Gewinnrente in Höhe von 25 % der Grundrente, sofern die Aufschubdauer mindestens 5 Jahre beträgt, sonst 19 % der Grundrente und

Erhöhungssatz der dynamischen Rente in Höhe von 0,98 % der Grundrente

2. Dynamiksystem:

Erhöhungssatz der dynamischen Rente in Höhe von 2,7 % der Grundrente, sofern die Aufschubdauer mindestens 5 Jahre beträgt, sonst 2,64 % der Grundrente

3. Konstante Gewinnrente:

Konstante Gewinnrente in Höhe von 43 % der Grundrente, sofern die Aufschubdauer mindestens 5 Jahre beträgt, sonst 32 % der Grundrente

Tarif LBF mit 1,25 % RZ:

1. Kombisystem:

Konstante Gewinnrente in Höhe von 25 % der Grundrente und Erhöhungssatz der dynamischen Rente in Höhe von 0,98 % der Grundrente

2. Dynamiksystem:

Erhöhungssatz der dynamischen Rente in Höhe von 2,7 % der Grundrente

3. Konstante Gewinnrente:

Konstante Gewinnrente in Höhe von 43 % der Grundrente

Tarif LSN mit 1,25 % RZ:

1. Kombisystem:

Konstante Gewinnrente in Höhe von 16 % der Grundrente und Erhöhungssatz der dynamischen Rente in Höhe von 0,98 % der Grundrente

2. Dynamiksystem:

Erhöhungssatz der dynamischen Rente in Höhe von 2,45 % der Grundrente

3. Konstante Gewinnrente:

Konstante Gewinnrente in Höhe von 29 % der Grundrente

Tarif LSBN mit 1,25% RZ:**1. Kombisystem:**

Konstante Gewinnrente in Höhe von 19% der Grundrente und Erhöhungssatz der dynamischen Rente in Höhe von 0,98% der Grundrente

2. Dynamiksystem:

Erhöhungssatz der dynamischen Rente in Höhe von 2,64% der Grundrente

3. Konstante Gewinnrente:

Konstante Gewinnrente in Höhe von 32% der Grundrente

V. Nettotarife Fondsgebundene Versicherungen mit Beitrags- oder Rentengarantie

Tarif FGVN/FGN/FGNK mit 1,25 % RZ:

Während der Aufschubdauer:

- Zinsanteilsatz von 2,6 % des maßgeblichen Deckungskapitals
- Beteiligung an den Bewertungsreserven
Schlussanteil als Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven: Prozentsatz P(n) bezogen auf die Summe der Deckungskapitale zum Ende des Versicherungsjahres während der Aufschubdauer n mit $P(n) = (0,132 + 0,0039 n) \%$.

Bei vorzeitiger Beendigung durch Kündigung oder Tod wird der Schlussanteil anteilig fällig:

Prozentsatz P(t,n) bezogen auf die Summe der Deckungskapitale zum Ende eines jeden Versicherungsjahres bis zur Beendigung des Vertrages:

$$P(t, n) = \frac{P(n)}{1,027^{n-t}}$$

Während der Rentenbezugszeit:

1. Kombisystem:

Konstante Gewinnrente in Höhe von 27 % der Grundrente und Erhöhungssatz der dynamischen Rente in Höhe von 0,98 % der Grundrente

2. Dynamiksystem:

Erhöhungssatz der dynamischen Rente in Höhe von 2,83 % der Grundrente

3. Konstante Gewinnrente:

Konstante Gewinnrente in Höhe von 45 % der Grundrente

Tarif FGN+/FGNK+/FGW+ /FGNA+/FGNA+o mit 1,25 % RZ:

Während der Aufschubzeit:

- monatlicher Zinsanteilsatz in Höhe von 1/12 von 2,6 % des maßgeblichen Deckungskapitals
- Ansammlungszinssatz: 4,0 %
- Risikoüberschuss in der Beitragszahlungsdauer in Höhe der Differenz aus pauschalem und tatsächlich notwendigem Risikobeitrag zum Zahltermin
- Beteiligung an den Bewertungsreserven
Schlussanteil als Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven: Prozentsatz P(n) bezogen auf die Summe der Deckungskapitale zum Ende des Versicherungsjahres während der Aufschubdauer n mit $P(n) = (0,132 + 0,0039 n) \%$.

Bei vorzeitiger Beendigung durch Kündigung oder Tod wird der Schlussanteil anteilig fällig:

Prozentsatz P(t,n) bezogen auf die Summe der Deckungskapitale zum Ende eines jeden Versicherungsjahres bis zur Beendigung des Vertrages:

$$P(t, n) = \frac{P(n)}{1,027^{n-t}}$$

Während der Rentenbezugszeit:

1. Kombisystem:

Konstante Gewinnrente in Höhe von 27 % der Grundrente und Erhöhungssatz der dynamischen Rente in Höhe von 0,98 % der Grundrente

2. Dynamiksystem:

Erhöhungssatz der dynamischen Rente in Höhe von 2,83 % der Grundrente

3. Konstante Gewinnrente:

Konstante Gewinnrente in Höhe von 45 % der Grundrente

Tarif FGBNK+/FGBNA+ mit 1,25 % RZ:

Während der Aufschubzeit:

- monatlicher Zinsanteilsatz in Höhe von 1/12 von 2,6 % des maßgeblichen Deckungskapitals
- Ansammlungszinssatz: 4,0 %
- Risikoüberschuss in der Beitragszahlungsdauer in Höhe der Differenz aus pauschalem und tatsächlich notwendigem Risikobeitrag zum Zahltermin
- Beteiligung an den Bewertungsreserven
 Schlussanteil als Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven: Prozentsatz P(n) bezogen auf die Summe der Deckungskapitale zum Ende des Versicherungsjahres während der Aufschubdauer n mit $P(n) = (0,132 + 0,0039 n) \%$.

Bei vorzeitiger Beendigung durch Kündigung oder Tod wird der Schlussanteil anteilig fällig:

Prozentsatz P(t,n) bezogen auf die Summe der Deckungskapitale zum Ende eines jeden Versicherungsjahres bis zur Beendigung des Vertrages:

$$P(t, n) = \frac{P(n)}{1,027^{n-t}}$$

Während der Rentenbezugszeit:

1. Kombisystem:

Konstante Gewinnrente in Höhe von 25 % der Grundrente und Erhöhungssatz der dynamischen Rente in Höhe von 0,98 % der Grundrente

2. Dynamiksystem:

Erhöhungssatz der dynamischen Rente in Höhe von 2,7 % der Grundrente

3. Konstante Gewinnrente:

Konstante Gewinnrente in Höhe von 43 % der Grundrente

VI. Nettotarife Fondsgebundene Versicherungen

Tarif FRN/FRNK mit 1,25% RZ:

Während der Aufschubdauer:

- Direktgutschrift in Höhe von 40 % des fälligen Risikobeitrags

Während der Rentenbezugszeit:

1. Kombisystem:

Konstante Gewinnrente in Höhe von 27 % der Grundrente und Erhöhungssatz der dynamischen Rente in Höhe von 0,98 % der Grundrente

2. Dynamiksystem:

Erhöhungssatz der dynamischen Rente in Höhe von 2,83 % der Grundrente

3. Konstante Gewinnrente:

Konstante Gewinnrente in Höhe von 45 % der Grundrente

Tarif FRBN/FRBNK mit 1,25% RZ:

Während der Aufschubdauer:

- Direktgutschrift in Höhe von 40 % des fälligen Risikobeitrags

Während der Rentenbezugszeit:

1. Kombisystem:

Konstante Gewinnrente in Höhe von 25 % der Grundrente und Erhöhungssatz der dynamischen Rente in Höhe von 0,98 % der Grundrente

2. Dynamiksystem:

Erhöhungssatz der dynamischen Rente in Höhe von 2,7 % der Grundrente

3. Konstante Gewinnrente:

Konstante Gewinnrente in Höhe von 43 % der Grundrente

Tarif FLNE (myLife Invest):

- Direktgutschrift in Höhe von 40 % des fälligen Risikobeitrags
- Fondsabhängige Überschussbeteiligung abhängig von den gewählten Fonds. Die deklarierten Sätze für die fondsabhängige Überschussbeteiligung stellen wir Ihnen im Internet unter www.mylife-leben.de zur Verfügung.

VII. Nettotarife Fondsgebundene Rentenversicherungen nach dem AVmG

Tarif AVH/AVHK/AVHA/ AVR mit 1,25% RZ:

Während der Aufschubzeit:

- Zinsanteilsatz von 2,6 % des maßgeblichen Deckungskapitals
- Beteiligung an den Bewertungsreserven
Schlussanteil als Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven: Prozentsatz P(n) bezogen auf die Summe der Deckungskapitale zum Ende des Versicherungsjahres während der Aufschubdauer n mit $P(n) = (0,132 + 0,0039 n) \%$.

Bei vorzeitiger Beendigung durch Kündigung oder Tod wird der Schlussanteil anteilig fällig:

Prozentsatz P(t,n) bezogen auf die Summe der Deckungskapitale zum Ende eines jeden Versicherungsjahres bis zur Beendigung des Vertrages:

$$P(t, n) = \frac{P(n)}{1,027^{n-t}}$$

Während der Rentenbezugszeit:

1. Mischsystem:

Konstante Bonusrente in Höhe von 27% der Grundrente
Erhöhungssatz der dynamischen Rente in Höhe von 0,98 % der Grundrente

2. Dynamische Bonusrente:

Erhöhungssatz der dynamischen Rente in Höhe von 2,83 % der Grundrente

3. Konstante Bonusrente:

Konstante Gewinnrente in Höhe von 45 % der Grundrente

VIII. Nettotarife Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsversicherungen

Tarif BVN/BVN+/BVSN mit 1,25 % RZ:

Beitragspflichtige Versicherungen:

Beitragsreduktion in Höhe von x % des Tarifjahresbeitrags in Abhängigkeit des Eintrittsalters (EA), der vereinbarten Versicherungsdauer (VD) und der Berufsgruppe gemäß der unten stehenden Formeln.

Alternativ ist ein Sofortbonus in Höhe von x % der versicherten Leistung in Abhängigkeit des Eintrittsalters (EA), der vereinbarten Versicherungsdauer (VD) und der Berufsgruppe möglich. Der jeweilige Satz für den Sofortbonus ergibt sich äquivalent aus dem Satz für die Beitragsreduktion gemäß:

$$SB = \frac{BR}{1 - BR}$$

Berufsgruppe 1:

EA/VD	15	20	25	30
20	31,00 %	31,00 %	31,00 %	31,00 %
25	31,00 %	31,00 %	31,00 %	39,25 %
30	31,00 %	31,00 %	39,25 %	47,50 %
35	31,00 %	39,25 %	47,50 %	53,00 %
40	39,25 %	47,50 %	53,00 %	
45	47,50 %	53,00 %		

(Formel: $\text{MIN}(0,31 + \text{MAX}(0; \text{Endalter} - 50) * 0,0165; 0,53)$)

Die Risikouberschüsse von x % des Tarifbeitrags können wahlweise zu 76,6 % auch in einen Fonds investiert werden.

Berufsgruppen 2, 3 und 4:

EA/VD	15	20	25	30
20	16,50 %	16,50 %	16,50 %	16,50 %
25	16,50 %	16,50 %	16,50 %	24,75 %
30	16,50 %	16,50 %	24,75 %	33,00 %
35	16,50 %	24,75 %	33,00 %	41,00 %
40	24,75 %	33,00 %	41,00 %	
45	33,00 %	41,00 %		

[Formel: $\text{MIN}(0,165 + \text{MAX}(0; \text{Endalter} - 50) * 0,0165); 0,41]$

Die Risikoüberschüsse von x% des Tarifbeitrags können wahlweise zu 76,6% auch in einen Fonds investiert werden.

Versicherungen im Rentenbezug:

- Konstante Gewinnrente in Höhe von 14 % der Grundrente oder
- Erhöhungssatz der dynamischen Rente in Höhe von 2,75 %
- Ansammlungszinssatz: 4,0 %

Tarif BFN/BRN/BBFN/BBRN mit 1,25 % RZ:

Beitragspflichtige Versicherungen:

Beitragsreduktion in Höhe von x% des Tarifjahresbeitrags in Abhängigkeit des Eintrittsalters (EA), der vereinbarten Versicherungsdauer (VD) und der Berufsgruppe:

Berufsgruppe 1:

EA/VD	15	20	25	30
20	31,00 %	31,00 %	31,00 %	31,00 %
25	31,00 %	31,00 %	31,00 %	39,25 %
30	31,00 %	31,00 %	39,25 %	47,50 %
35	31,00 %	39,25 %	47,50 %	53,00 %
40	39,25 %	47,50 %	53,00 %	
45	47,50 %	53,00 %		

[Formel: $\text{MIN}(0,31 + \text{MAX}(0; \text{Endalter} - 50) * 0,0165; 0,53]$

Die Risikoüberschüsse von x% des Tarifbeitrags können wahlweise auch in einen Fonds investiert werden.

Berufsgruppen 2, 3 und 4:

EA/VD	15	20	25	30
20	16,50 %	16,50 %	16,50 %	16,50 %
25	16,50 %	16,50 %	16,50 %	24,75 %
30	16,50 %	16,50 %	24,75 %	33,00 %
35	16,50 %	24,75 %	33,00 %	41,00 %
40	24,75 %	33,00 %	41,00 %	
45	33,00 %	41,00 %		

(Formel: $\text{MIN}(0,165 + \text{MAX}(0; \text{Endalter} - 50) * 0,0165); 0,41)$)

Die entstandenen Risikoüberschüsse können wahlweise auch in einen Fonds investiert werden.

Versicherungen im Rentenbezug:

- Konstante Gewinnrente in Höhe von 14 % der Grundrente oder
- Erhöhungssatz der dynamischen Rente in Höhe von 2,75 %
- Ansammlungszinssatz: 4,0 %

IX. Nettotarife Risiko-Zeitretenzusatzversicherungen

Tarif ZRFN/ZRRN Zeitretenzusatzversicherung mit 1,25% RZ:

Beitragspflichtige Versicherungen:

Die Überschusssätze sind vom Eintrittsalter (EA) und der vereinbarten Versicherungsdauer (VD) des einzelnen Vertrags abhängig.

		VD < 25	25 < VD < 35	VD > 35
Beitragsreduktion	EA < 45	40 %	37 %	32 %
	EA > 45	32 %		
		VD < 25	25 < VD < 35	VD > 35
Todesfallbonus	EA < 45	70 %	60 %	50 %
	EA > 45	50 %		

Die Risikoüberschüsse von x% des Tarifbeitrags können wahlweise zu 80% auch in einen Fonds investiert werden.

Beitragsfreie Versicherungen:

Todesfallbonus in Höhe von der oben angegebenen Matrix der dann versicherten Summe in der tarifmäßig beitragsfreien Zeit.

Der Überschusssatz ist von der Rentenzahlungsdauer (RZD) abhängig.

RZD	Satz (in %)	RZD	Satz (in %)
1	1	16	22
2	3	17	24
3	4	18	25
4	5	19	27
5	7	20	28
6	8	21	29
7	10	22	31
8	11	23	32
9	12	24	34
10	14	25	35
11	15	26	37
12	17	27	38
13	18	28	40
14	19	29	41
15	21	30	43
		ab 31	44

Göttingen, den 29. April 2015

Der Vorstand



Michael Dreibrod



Holger Kreuzkamp

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der myLife Lebensversicherung Aktiengesellschaft, Göttingen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft

sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der myLife Lebensversicherung Aktiengesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hannover, den 4. Mai 2015

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Hellwig
Wirtschaftsprüfer



Neuschulz
Wirtschaftsprüfer

Notizen

myLife Lebensversicherung AG

Herzberger Landstraße 25
37085 Göttingen

0551 9976-0
info@mylife-leben.de
www.mylife-leben.de

